



HATTRICK

DIE VEREINSZEITSCHRIFT DES
VfB REICHENBACH 1921 E.V.

WINTER 2023/2024



Der VfB Reichenbach wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern sowie den Leserinnen und Lesern des Hattrick viel Gesundheit und einen guten Start ins Jahr 2024.

FRISCH.

REGIONAL.

TRADITIONELL.



Wir für Sie vor Ort!

Besuchen Sie unsere Filialen in:

**REICHENBACH-STEEGEN • MACKENBACH • WEILERBACH
ERFENBACH • SCHOPP • KAISERSLAUTERN**



Sie finden uns auch
samstags auf dem
Wochenmarkt,
Stiftsplatz

www.landbaeckerei-dusch.de

GRUSSWORT DES VORSTANDS

Liebe Freunde des VfB Reichenbach,

zum Jahresauftakt veröffentlichen wir die neue Ausgabe unserer Vereinszeitung HATTRICK. Wir wünschen auch auf diesem Wege ein frohes, sportliches und vor allem gesundes neues Jahr und freuen uns auf viele Begegnungen in 2024.

Hinter uns liegen nicht nur die besinnlichen Tage rund um das Weihnachtsfest. Nein: Hinter uns liegt auch wieder ein aktives halbes Jahr, über das wir informieren möchten.

Wir konnten im November „20 Jahre Show- und Gardetanz“ feiern und die Gruppen mit ihren Trainerinnen einen Tag lang, wie wir meinen, würdig in den Mittelpunkt stellen - besser gesagt, auf die Bühne bringen.

Zum Jahreswechsel gab es dann auch ein paar Veränderungen im Breitensportangebot.

Karin Kadel beendete im Dezember nach vielen Jahren ihre Übungsleitertätigkeit. Von 1998 an hatte sie die Damengymnastikgruppe geleitet. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Karin für ihr bemerkenswertes Engagement über viele Jahre und freuen uns, dass die Gruppe nach dieser Veränderung weiterhin in toller Gemeinschaft zusammen sportlich aktiv bleibt.

Das von Aline Kather geleitete Yoga-Angebot wurde zum Jahreswechsel eingestellt. Wir bedanken uns auch bei ihr für das mehr als zweijährige Engagement und wünschen für die Zukunft alles Gute für die Ausübung der in zahlreichen Weiterbildungen erlangten Yoga-Expertise, mit der sie leidenschaftlich auch unser Sportangebot bereicherte.

Bei den Fußballern der ersten und zweiten Mannschaft gehen wir überzeugt den eingeschlagenen Weg mit Yannik Brehmer, Gunar Pfister, Oliver Gies und Arno Fischer sowie mit Torwarttrainer Thomas Schmitt auch in die Saison 2024/2025 weiter und wollen Schritt für Schritt die Jungs weiterentwickeln und die nächste Generation noch mehr einbauen. Wir freuen uns, dass alle frühzeitig und ungeachtet der sportlichen Situation ihre Zusage für die weitere Zusammenarbeit gegeben haben.

Wir bedanken uns bei allen, die über das Vereinsleben im HATTRICK berichten. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Werbepartnern, die uns dabei unterstützen, diese Vereinszeitung zu veröffentlichen. Geht alle gerne bei euren Anschaffungen und Einkäufen gezielt auf diese zu.

Unser abschließender Dank geht ans Ehrenamt, ohne das ein Vereinsleben nicht möglich wäre. Danke an die vielen Verantwortlichen, die mit ihren Gruppen und Mannschaften so engagiert unterwegs sind. Danke auch an alle helfenden Hände, die mit ihrem Einsatz und ihren Diensten zum Wohle des VfB Reichenbach mitwirken. Ein Dankeschön geht an unseren Gesamtvorstand, der den Verein führt und sich bemüht, das Sportangebot attraktiv zu halten und die große Sportanlage mit dem Sportheim hegt und pflegt.

Rainer Schanné

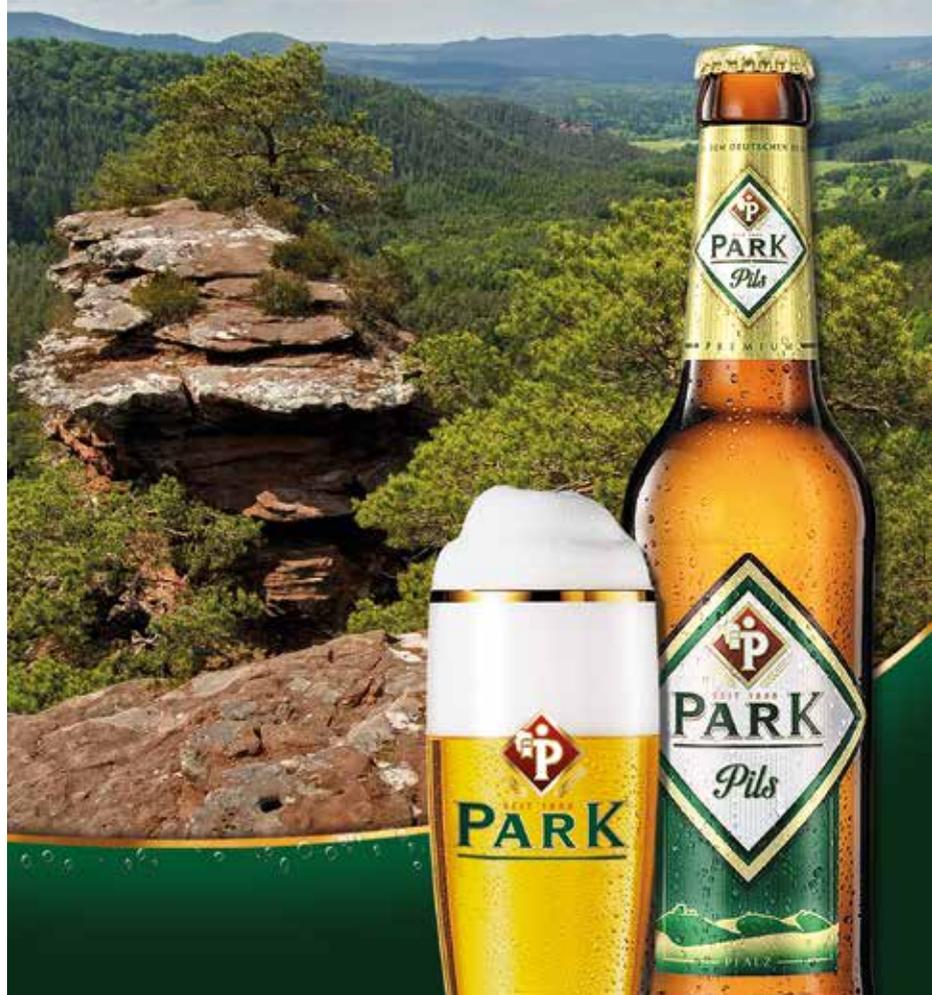
Mark Rheinheimer

Stefan Weisenstein

Janine Lamotte



 **PARK** liegt in
unserer Natur



GRUSSWORT DES TRAINERS

Hallo liebe VfB'ler,

nachdem ich letztes Jahr einen Anruf vom Vorstand erhalten hatte, in dem ich gefragt wurde, ob ich gemeinsam mit Gunar Pfister das Traineramt für die 1. Mannschaft beim VfB übernehmen möchte, musste ich nicht lange überlegen. Ich war schnell entschlossen, diese Aufgabe mit ihm anzugehen.



Als wir mit der Vorbereitung begannen, lag unser Fokus darauf, das Selbstvertrauen des Teams zu stärken. Leider gelang es uns in den Testspielen noch nicht, dieses Ziel zu erreichen. Es brauchte eine gewisse Eingewöhnung, bis es uns gelang, meine Vorstellung von unserem Spiel auf den Platz zu bringen. Die vergangene Saison 2022/2023 hatte aufgrund vieler Niederlagen ihre Spuren hinterlassen, wodurch wir sogar von einigen als potenzieller Absteiger in der neuen Saison genannt wurden.

Dennoch hat die Entschlossenheit und Hingabe unserer Spieler zu einem bemerkenswerten Turnaround geführt. Der Start der Saison mit dem Derbysieg gegen den SV Nanz-Dietschweiler war ein echter Wendepunkt und die Mannschaft zeigte sich von ihrer besten Seite. Mit bislang zehn Siegen, drei Unentschieden und sechs ärgerlichen sowie vermeidbaren Niederlagen haben wir eine unerwartet erfolgreiche Hinrunde erlebt. Der furiose 7:2 Heimerfolg gegen den TuS Bedesbach-Patersbach zeigte, wie groß das Selbstvertrauen der Mannschaft geworden ist und zu welcher Leistung wir fähig sind. Wir überwintern aktuell auf einem sehr guten vierten Tabellenplatz.

Ein großes Lob gebührt jedem einzelnen Spieler für deren unermüdlichen Einsatz und die Leidenschaft auf dem Spielfeld. Ich bin stolz darauf, Teil dieses Teams zu sein und freue mich auf eine ebenso spannende und erfolgreiche Rückrunde.

Außerdem möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Trainerduo der zweiten Mannschaft, bestehend aus Oliver Gies und Arno Fischer, bedanken.

Sportliche Grüße

Yannik Brehmer



**HÖRSTUDIO
DALÜGGE**



Werden Sie jetzt TESTHÖRER

für Akkugeräte der neuesten
Generation. Wir erstellen
Ihr individuelles Hörprofil!

Wie geht das?

Sie erhalten 14 Tage lang speziell auf
Sie individualisierte Analysegeräte
kostenlos leihweise zum Test im
Alltag. Durch die Auswertung
ermitteln wir **IHR HÖRPROFIL**.

Genauer geht es nicht!

Mittels dieser Auswertung suchen wir
gemeinsam die Hörsysteme aus, die
zu Ihnen und Ihren Bedürfnissen
passen. Diese testen Sie dann
kostenlos und unverbindlich...

**...bis Sie begeistert sind, weil
Sie wieder gut hören und verstehen!**

Vereinbaren Sie am besten
gleich einen Termin!

HÖRSTUDIO DALÜGGE GMBH

Am Altenhof 8, 67655 Kaiserslautern
Tel: 0631 - 41411419

Filiale Weilerbach

Isigny-Allee 8, 67685 Weilerbach
(im Gebäude der Poststelle)
Tel: 06374 - 9489665

**Hunderte
zufriedene und
begeisterte
Kunden!**

www.hoerstudio-daluegge.de

GRUSSWORT DES TRAINERS

Hallo VfB Fans,

die ersten sechs Monate der neuen Saison sind vorbei und ich möchte mich recht herzlich für eure Unterstützung bei unseren Spielen der zweiten Mannschaft bedanken.



Dass diese nicht immer schön anzusehen waren, wissen wir im Trainerteam. Dennoch hat die Mannschaft immer versucht, die Farben des VfB gut zu vertreten. Das gelang mal besser und mal weniger gut. Aktuell rangieren wir mit der zweiten Mannschaft im unteren Drittel der Tabelle in der Abstiegszone. In einer durchaus stark besetzten A-Klasse, mit ersten Mannschaften wie Kindsbach, Waldmohr, Mackenbach und Spesbach, die alle als Aufstiegs Kandidaten zählen, werden wir unser Ziel Klassenerhalt weiter verfolgen. Dass dies schwer wird, ist klar. Die erste Halbserie hat gezeigt, dass unsere Mannschaft durchaus in der Lage ist, Topgegner zu bespielen und auch zu schlagen (siehe Auswärtssieg in Schopp), aber auch sogenannte Sechs-Punkte-Spiele zu vergeigen wie bei den Heimspielen gegen die Aufsteiger Hüffler (0:1) und Miesau (1:3).

Unser zweites Ziel, junge Spieler weiterzuentwickeln, lassen wir ebenfalls nicht außer Acht und arbeiten unter der Woche in jeder Trainingseinheit daran, um sie an den Aktivenfußball heranzuführen. Dabei macht der ein oder andere schnellere Fortschritte und manche langsamere.

Dass die Jugend des VfB ein großes Plus vom Verein ist, wissen wir im Trainerstab der Aktiven sehr zu schätzen. Damit dies auch so bleibt, arbeiten alle Verantwortlichen Hand in Hand, um möglichst alle Jugendspieler langfristig an den Verein zu binden.

Hierbei ist Talent das eine, viel wichtiger sind aber Wille und Bereitschaft, auch Verständnis spielt eine große Rolle dabei. An dieser Stelle möchte ich hier auch mal die Arbeit unseres Torwarttrainers Thomas Schmidt loben, der regelmäßig nicht nur die Torhüter der ersten und zweiten Mannschaft trainiert, sondern bereits die Jugendtorhüter ins Torwarttraining integriert. Danke für deine tolle Arbeit.

Auch ein dickes Lob möchte ich meinem Co-Trainer Arno Fischer aussprechen. Er ist der Ruhepol unter uns und leistet eine sehr gute Arbeit an meiner Seite. So kümmert er sich nicht nur darum, verletzte Spieler wieder ans Mannschaftstraining heranzuführen (Aufbautraining), sondern leitet auch den ein oder anderen Trainingsinhalt.

Ich darf Euch allen einen guten Start ins neue Jahr wünschen. Bleibt gesund! Mannschaft und Trainer freuen sich weiterhin auf eure Unterstützung.

Oliver Gies



Energie mit

**Heim-
vorteil**

PFALZ GAS

Als Energieanbieter von hier unterstützen wir gerne Vereine und Veranstaltungen in unserer Region, z. B. den Pfalzgas-Cup. Alle Heimvorteile auf [pfalzgas.de](https://www.pfalzgas.de)

UNSERE AKTIVEN MANNSCHAFTEN

Am 24. Juni baten die beiden Trainer teams Y. Brehmer und G. Pfister für die Bezirksligamannschaft und O. Gies und A. Fischer für die A-Klassemannschaft zum ersten Training. 35 bis 40 Akteure waren gekommen, um sich fit zu machen für die neue Runde. Anschließend gab's noch ein gemütliches Beisammensein bei ein oder zwei kühlen Getränken, Salaten und Gegrilltem.

Bereits früh in der Saisonvorbereitung unterzogen sich beide Mannschaften einer Leistungsdiagnostik im SOC Sportpark, die zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt wurde.

ERSTE MANNSCHAFT

Das erste Testspiel fand beim A-Klasseabsteiger TuS Breitenbach statt. K. Schäfer hatte die 0:1 Führung erzielt. P. Horchler stellte mit einem verwandelten Strafstoß den 0:2 Halbzeitstand her.

Ein paar Minuten vor Spielende gelang demselben Spieler wiederum mittels Elfmeter der 0:3 Endstand.

Bei der Spielvereinigung Einöd/Ingweiler, einem Vertreter der Landesliga Ostsaar, spielte unsere Erste unentschieden. In der ersten Halbzeit war der VfB die spielbestimmende Mannschaft und hätte zur Halbzeit mit drei, vier Toren in Front liegen müssen. Bis zum Wechsel führte man allerdings durch ein schön herausgespieltes Tor, das N. Straßer erzielt hatte, nur 0:1. Die zweite Halbzeit war dann ausgeglichen und die Platzherren trafen zum 1:1.





HERRENBERG APOTHEKE



EKKEHARD PFISTER

Hauptstraße 104 • 66879 Reichenbach-Steegen
Tel. (0 63 85) 14 44 • Fax (0 63 85) 62 66

ACADEMY®

Fahrschule Haab

Eisenbahnstr. 60
67655 Kaiserslautern
Tel. 06385-283
Mobil 0163 487 74 67



info@academy-fahrschule-haass.de
www.academy-fahrschule-haass.de

Eßweiler Str. 7
67753 Rothselberg

Hauptstr. 38
67737 Olsbrücken

Hauptstr. 30
67734 Katzweiler

Mackenbacher Str. 14
67685 Weilerbach

Beim B-Klassisten SG Föckelberg/Bosenbach gewann die Brehmer Elf zwar 1:4. Eine überzeugende Leistung war es dennoch nicht. Zur Pause lag unsere Mannschaft durch Tore von M. Zaharanski, Y. Brehmer und N. Leist mit 0:3 in Front. Nachdem die SG verkürzt hatte, gelang Spielertrainer Y. Brehmer noch das 1:4.



Danach folgten Spiele, deren Ausgänge mitunter wenig erfreulich waren. Gegen den FV Kusel verlor die Mannschaft nach einem individuellen Fehler zu Hause 1:0.

Beim Verbandsgemeindeturnier unterlag der VfB nach gutem Start dem SV Rodenbach 0:5. Beim Stand von 0:2 verschoss der VfB einen Elfmeter. Gegen Weilerbach gewann Reichenbach durch zwei Tore von J. Schmitt 2:1. Ein Tor von Y. Brehmer entschied die Partie gegen die Spielvereinigung ESP zu unseren Gunsten. Das abschließende Spiel gegen den Bezirksligaabsteiger Mackenbach gab wenig Anlass zur Freude. Mit 2:5 ging unsere Mannschaft unter. Beim Stand von 0:1 glich M. Höbel aus. Er war es auch, der für den Anschlusstreffer zum 2:3 verantwortlich zeichnete.

Unglücklicherweise haben sich mit L. Hahnenberger und Neuzugang, Brinke zwei Defensivspieler, mit denen die Mannschaft sowieso nicht gesegnet war, verletzt und fielen für längere Zeit – L. Hahnenberger sogar die ganze Vorrunde – aus.

Im Spiel beim SV Kottweiler-Schwanden war die VfB Truppe weitestgehend feldüberlegen, im Spiel nach vorne fehlte aber die Entschlossenheit. Der SV ging mit 1:0 in Führung. Diese konnte G. Pfister kurz vor der Pause egalalisieren. Mit einem Elfmeter gelang den Gastgebern schlussendlich noch der Siegtreffer.



Im letzten Vorbereitungsspiel beim SV Spesbach trat wegen Krankheit etc. eine aus Erster und Zweiter zusammengewürfelte Mannschaft an. Die frühe Führung von Y. Brehmer glichen die Gastgeber noch vor der Pause aus. Im zweiten Abschnitt gelang den Platzherren mit einem Doppelschlag das 3:1. N. Leist stellte das 3:2 Endergebnis her.

Trotz zufriedenstellender Trainingsbeteiligung und Trainingsleistung erzeugten die wenig erbaulichen Ergebnisse der Vorbereitungsspiele im Umfeld der Mannschaft eine gewisse Unruhe, ja fast schon eine Art Weltuntergangsstimmung. Äußerungen wie: ‚Mit der Mannschaft steije ma ab‘, ‚wie ka ma nur Spiele ge unnerklassische Mannschafte ausmache‘, ‚die Mannschaft is ze jung, um in de Bezirksliga besteen se kenne‘, ‚so schaffe ma nie de Klasseerhalt‘, waren des Öfteren zu vernehmen. Doch die negative Aura schien – im Nachhinein betrachtet – Spieler und Trainerteam nur peripher zu tangieren.

Los ging's dann mit der ersten Runde des Verbandspokals. Landesligaaufsteiger Ramstein



SPEEDWHEELS

**TEC SPEEDWHEELS - Der Vollsortimenter
für Felgen und Reifen**

www.tec-speedwheels.de

gastierte in Reichenbach. Nach einem unnötigen Ballverlust auf Reichenbacher Seite ging der Gast ganz früh in Führung. Unsere Elf blieb unbeeindruckt und hatte ihrerseits einige Möglichkeiten auszugleichen. Aber es blieb bis zur Pause bei der 0:1 Führung für die Olympia. Mit einem Doppelschlag nach einer Stunde stellte Ramstein auf 0:3. Doch die Moral bei unseren Jungs stimmte. Mit einem von G. Pfister verwandelten Strafstoß und einem Tor von P. Horchler kam unsere Mannschaft noch einmal auf 2:3 heran. Ein Tor des FV in der Schlussphase zum 2:4 ließ jedoch den Traum von einer Überraschung platzen.

Saisonstart geglückt! Spätestens mit dieser Leistung im Lokalderby gegen den SV Nanz-Dietschweiler machte unsere junge Truppe ihre Kritiker mundtot. Nur wenige hätten nach den Ergebnissen der Testspiele unserem Team einen solch überzeugenden Auftritt zugetraut. Die Anfangsphase gehörte den Gästen und unsere Truppe hatte Sekunden nach dem Anpfiff Dusel, dass ein Schuss nur den Außenpfosten streifte. Auf der Gegenseite lenkte der Torwart einen Fernschuss von



G. Pfister, der mit Windunterstützung beträchtlich an Fahrt gewann, gerade noch so über den Querbalken. Nach einer Viertelstunde hatten die Gäste nochmals eine gute Chance. Im weiteren Verlauf kamen die Einheimischen besser in die Partie und hatten durch Spielertrainer Y. Brehmer und N. Leist zwei aussichtsreiche Torchancen. Bis zur Halbzeit blieb es beim torlosen Unentschieden.

War die erste Hälfte weitestgehend ausgeglichen, ging der zweite Durchgang an unsere Mannschaft. Diesen eröffnete sie mit einer todsicheren, aber vergebenen Kopfballchance von N. Leist. Nach etwas mehr als einer Stunde wurde der VfB dann kalt erwischt. Ein überflüssiges Foul an der Strafraumgrenze bescherte dem SV einen Foulelfmeter, den er zum 0:1 nutzte. Eine Viertelstunde war noch zu spielen, als Y. Brehmer eine Vorlage von G. Pfister in Form eines



Gerüstbau/Stukkateur

Hauptstraße 5e
66879 Niedermohr
Telefon: 0 63 85 / 99 30 01
Telefax: 0 63 85 / 99 30 02
Mobil: 01 62 / 28 12 679
Lothar.rheinheimer@t-online.de
www.Rheinheimer-gmbh.de

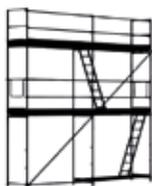
- Flieβestrich
- Verputzarbeiten
- Wärmedämmung
- Stahl- und Leichtmetallgerüste

L. Rheinheimer GmbH



B.K.G.D. GmbH

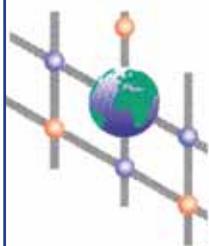
- Fassadengerüste
- Industrierüste
- Fahrgerüste
- Raumgerüste



- Komplettdächer
- Dacharbeiten
- Spenglerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Dach- und Fassadendämmung
- Zimmerei

Gerüstbau • Dachdeckerei • Zimmerei

Hauptstrasse 5e, 66879 Niedermohr,
Tel. 0 63 83 / 92 84 584 Fax: 0 63 83 / 92 84 580 info@kurz-geruestbau.de



Gerüsttechnik **BK** An & Verkauf von Gerüst- Bau- & Absperrentechnik

Ihr kompetenter Partner für Gerüsttechnik in der Pfalz

Bertram Kurz
Hauptstrasse 5e
66879 Niedermohr

Tel. 0 63 83 / 92 84 584
Fax: 0 63 83 / 92 84 580
info@bk-geruesttechnik.de

www.bk-geruesttechnik.de

Chipballs zunächst nicht verwerten konnte. Die Kugel landete anschließend bei N. Straßer, der das Leder mit vollem Risiko diagonal zum Ausgleich ins Netz drosch. P. Horchler brachte zehn Minuten vor Schluss mit einem viel umjubelten Aufsetzer die Platzherren in Front. Noch vor dem Abpfiff überlupfte N. Leist die gegnerische Abwehr und Y. Brehmer traf endlich die Hütte und zwar per Kopf zum 3:1. Kurz vor Schluss stand Keeper A. Lindemann goldrichtig und entschärfte einen Schuss aus kurzer Distanz. Es blieb nach einem fulminanten Schlussspurt unseres Teams beim verdienten 3:1 Sieg.



Im Auswärtsspiel in Fehrbach lief's nicht ganz rund. Es war kein Spiel für Fußballästheten. Es entspann sich eine zerfahrene Partie. Viele Abspielfehler hemmten den Spielfluss. Es entwickelte sich auch nicht die intensive Auseinandersetzung, wie man sie beim Aufeinandertreffen dieser beiden Mannschaften aus der Vergangenheit gewohnt war.

Als taktisches Mittel bevorzugten die Platzherren lange Bälle die Linien entlang oder Diagonalpässe, mit denen unsere Elf anfangs Schwierigkeiten hatte. So kamen die Gastgeber bereits in der ersten Minute zu einer Riesenchance. D. Makein rettete für seine Mannschaft auf der Torlinie. Nach knapp einer halben Stunde wurde eine Ecke von

P. Horchler zunächst abgewehrt. G. Pfister versuchte anschließend, das Leder direkt zu nehmen, traf dieses aber nicht genau. Der Ball dotzte im Sechzehner auf, Y. Brehmer hielt die Hacke dran und die Kugel landete unhaltbar zum 0:1 im Toreck. Kurz nach der Führung glück der FC aus. Im zweiten Abschnitt kamen die Hausherren zu keiner herausgespielten Chance mehr. Reichenbach hatte sich auf die weiten Bälle eingestellt. Unser Team hatte nun Feldvorteile und sich ein paar Tormöglichkeiten erspielt. Dennoch fehlte bei den meisten aussichtsreichen Offensivaktionen die Entschlossenheit. Der entscheidende Pass kam nur selten an. Der Ballführende traf beim Abspiel überwiegend die falsche Entscheidung. Die beste Torchance hatte die Brehmer Elf kurz vor dem Abpfiff. G. Pfister hatte P. Horchler bedient. Der zog ab. Der Ball klatschte leider nur an die Latte, von wo er ins Feld zurück sprang. Ein krasser Ballverlust unseres Kapitäns in der Schlussphase hätte fatale Folgen haben können. Zum Glück nahmen die Einheimischen dieses Gastgeschenk nicht an.

Das Positive am Ergebnis war, dass man einen Punkt aus der Fremde mit nach Hause gebracht hatte. Das Negative am Ergebnis war, dass man zwei Punkte gegen einen schlagbaren Gegner verloren hatte.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen sahen die Zuschauer eine flotte Partie. Gegen den mit zwei deutlichen Siegen angereisten SV Kirchheimbolanden versteckte sich unsere Elf keineswegs, hielt dagegen und war zumindest ebenbürtig.

Früh nutzte N. Leist nach einer Scholten Flanke einen Torwartfehler und brachte seine Mannschaft mit einem Kopfball in Führung. Kurz darauf hätte Y. Brehmer nachlegen müssen, als er nach einem missglückten Abspiel von der Mittellinie aus aufs Gästegehäuse zusteuerte. Doch ihm fehlte in dieser Situation die Entschlossenheit. Er spielte den Ball quer zu N. Straßer,



Gib dem Glück eine Chance

 **LOTTO 6aus49**

EINFACH MAL 6 KREUZE MACHEN



TEILNAHME IN JEDER
LOTTO-ANNAHMESTELLE

UND AUF LOTTO-RLP.DE

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports

Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



dessen Abschluss nichts einbrachte. Gleichsam der VfB Führung entsprang der Ausgleich ebenfalls einem individuellen Fehler.

Auch im zweiten Durchgang spielte Reichenbach auf Augenhöhe, geriet aber nach einem Sonntagsschuss in Rückstand. Unser Team gab nicht auf und versuchte mit aller Macht, in der noch verbliebenen Zeit wenigstens den Ausgleich zu erzwingen. Sekunden nach der Gästeführung fischte der gegnerische Schlussmann einen Flachschuss von N. Straßer aus dem Eck. Dann flog ein Kopfball über die Querlatte. In der Schlussminute eröffnete sich unserer Truppe schließlich die große Gelegenheit, sich für die engagierte Leistung zu belohnen. Nach einem Foul im Strafraum zeigte der Schiri auf den Punkt. Reichenbachs Coach übernahm Verantwortung, scheiterte aber am SV Torsteher. Somit blieb es beim überaus glücklichen Sieg für die Gästemannschaft.

Saisonübergreifend hatte die TSG Wolfstein-Roßbach über 30 Mal den Platz nicht als Verlierer verlassen. Jetzt hatte es sie aber erwischt. Und das ausgerechnet an ihrer Kirmes. In einem packenden, aber überaus fairen Lokalderby vermieden die Reichenbacher dem starken Aufsteiger die Kerwestimmung. Die VfB Reihen waren bestens sortiert. Trotzdem kam die gegnerische Offensive zu ein paar wenigen Chancen. Immerhin startete sie mit der Empfehlung von 14 erzielten Treffern in drei Partien in dieses Nachbarschaftsduell. Ein Patzer des Schlussmanns begünstigte das Tor des Tages. Bei einem Rettungsversuch bekam der TSG Keeper den Ball nicht weit genug aus der Gefahrenzone. K. Schäfer hob das Leder brillant über den nun zu weit vorm Tor postierten Goalie zum 0:1 in die Maschen. Vier Minuten später hätte das zweite Tor für unsere Mannschaft fallen müssen. N. Straßer hatte das Leder steil in den Lauf seines Spielertrainers Y. Brehmer gepasst. Bei dessen Hereingabe war N. Leist vorzüglich eingelaufen, setzte den Ball aber aus wenigen Metern neben die Kiste. Wenige Zeigerumdrehungen später rettete Reichenbachs Keeper A. Lindemann bei einer Doppelchance der TSG phänomenal.

In der zweiten Halbzeit drängte die Heimelf auf den Ausgleich. Aber Reichenbachs Abwehrbollwerk, zusammengehalten vom überragenden Kapitän M. Höbel, stand bombensicher. Lediglich einen Schuss aus der Drehung musste A. Lindemann noch entschärfen. Nach einem Rettungsversuch auf Kosten eines Fouls erhielt unser Keeper die rote Karte. In Ermangelung eines Ersatztorwarts war guter Rat nun teuer. Der kam prompt



von T. Schmitt, seines Zeichens Torwarttrainer und als ehemaliger VfB Torwart - er hatte vor über 15 Jahren beim VfB zwischen den Pfosten gestanden - schon eine Torwartlegende: ‚Das kann mei Sohn. Der hat in de Juchend schunn im Dor geschdann.‘ Und so rückte J. Schmitt von der Innenverteidigerposition zwischen die Pfosten. In der Schlussphase rechtfertigte Schmitts Filius das Vertrauen seines Vaters. Er krallte sich einen Flachschuss und bewahrte unsere Elf vor einem Gegentreffer. Verdient ging die Brehmer Truppe an diesem Tage als Sieger vom Platz. Leider hatte sich unser Mittelstürmer N. Leist eine Bänderdehnung zugezogen und fiel für einige Spiele aus.

Es lagen Welten zwischen dem tollen Spiel bei der TSG Wolfstein-



*Ihr kompetenter Partner
in der Westpfalz*



AGRIA
IMMOBILIEN

Am Neuen Markt 7
66877 Ramstein-Miesenbach
Telefon: 06371-57656
Telefax: 06371-57709
Internet: www.agra-immobilien.de
Email: info@agra-immobilien.de

Mitglied im 



Roßbach und dem Auftritt gegen den Tabellenletzten, der mit null Punkten angereist war. Schon in den ersten Minuten hätten die Alarmglocken beim VfB läuten müssen. Im Anschluss an eine Ecke klatschte der Ball an die Latte. Mitte der ersten Halbzeit gelang N. Straßer die Führung für die Platzmannschaft. Dieses Tor brachte den Einheimischen jedoch keine Sicherheit. Ganz im Gegenteil. Es stachelte die Gäste an. Nach einem verlorenen Zweikampf glückte der SV aus und ging nach einem Einwurf noch vor der Pause mit 1:2 in Front.

Auch im zweiten Abschnitt lief bei Reichenbach nicht viel zusammen. Als sich zwei Reichenbacher uneinig waren, freute sich ein Battweilerer und markierte das 1:3. Einen Augenblick später verkürzte G. Pfister zwar auf 2:3, aber die Gäste verteidigten ihre ersten drei Punkte mit Leidenschaft, die an diesem Tag unserer Mannschaft völlig abging. Mit Hacke, Spitze, eins, zwei, drei zieht man auch gegen einen kampfstarke Tabellenletzten den Kürzeren.

Von den mit zwölf Punkten auf ihrem Habenkonto angereisten Rosenstädtern war in der ersten Hälfte wenig zu sehen. Unsere Mannschaft war spielerisch besser und bestimmte das Geschehen. Zweibrücken kam in der ersten Halbzeit nur einmal gefährlich vor VfB Tor, doch ‚Linde‘ parierte den Schuss aufs kurze Eck. Nach einer halben Stunde feuerte der VfB eine Salve auf das gegnerische Tor, ohne jedoch ins Schwarze zu treffen. Weitere Chancen ließ Reichenbach liegen. Alles, was in der ersten Hälfte fehlte, war ein Treffer für den VfB. Torlos wechselten die Mannschaften die Seiten.

Im zweiten Abschnitt wurde es dann turbulenter. Die erste Chance hatten die VfB'er. Aber Keeper A. Lindemann war hellwach. Nach einem strammen Freistoß vor einheimische Tor war ein Gästespieler mit dem Kopf da und markierte das 0:1. Unsere junge Truppe brauchte nur ein paar Minuten, um sich zu sortieren. Sie schüttelte sich und drang auf den Ausgleich. Dieser fiel, als N. Straßer den Ball im Strafraum grandios G. Pfister mit der Hacke in den Lauf spielte. Dieser zog ab. Das Leder wurde noch abgefälscht und landete zum Ausgleich im Eck. Danach hatten die Platzherren einige Tormöglichkeiten. Eine Co-Produktion zwischen Co-Trainer und Trainer brachte die Führung. J. Weißenauer setzte G. Pfister in Szene, der aus dem Lauf heraus von rechts flankte. Vorm Kasten stand Y. Brehmer frei und köpfte zum 2:1 ein. Danach kassierten die VfB eine rote Karte. Dennoch hatten die Zweibrücker die große Möglichkeit, mit einem Elfer auszugleichen. Aber der Schütze jagte die Kugel in den Ballfangzaun. Völlig verdient sackte unsere Elf die drei Punkte ein und konnte so unbeschwert die Kuseler Messe feiern.

Bei brütender Hitze bestritt unsere Erste das Kerwenspiel auf dem Kunstrasen in Contwig. Spielerisch hatte der VfB leichte Vorteile. Nach der ersten Tormöglichkeit durch Y. Brehmer behielt kurz vor der Trinkpause unser Keeper A. Lindemann im Duell gegen einen einheimischen Stürmer die Oberhand. Danach hatten die Reichenbacher zwei weitere Tormöglichkeiten, jeweils durch ihren Coach Y. Brehmer. Das Tor des Tages entschied dieses Treffen gegen den Aufsteiger aus Contwig bereits Ende der ersten Hälfte. Wieder war es der agile N. Straßer, der auf links loszog, zwei Gegner vernaschte und dann selbst den Abschluss suchte. Aus der Distanz zirkelte er die Kugel maßgenau zum 0:1 in die entfernte Torecke. Augenblicke nach der Führung hatte der VfB Glück, als der dynamische L. Scholten auf der Torlinie klärte. Kurz vor



**Nistkästen, Vogelhäuser,
Vogelfutter in großer Auswahl.**
Wohndeko im Vintage-Look
für drinnen & draußen.

**Bald ist Pflanzzeit!
Blumenzwiebeln,
Saatkartoffeln und
alles für den Garten**

AUSGEFUXXTES FÜR TIER, GARTEN UND HAUS

 Mo - Fr 9 - 18 Uhr, Sa 8 - 13 Uhr
LANDFUXX WEILERBACH
Auf dem Immel 3, Tel. 06374 805856
www.landfuxx-weilerbach.de

Duo Line

Stickerei

- **Petra Gerigk**
 - Kottweilerstraße 29
66877 Ramstein-Miesenbach
Tel. 06371- 50178
mobil: 0171-4193738
e-mail: duo.line@t-online.de
www.stickerei-duoline.de



der Halbzeit lenkte der Palatia Schlussmann einen gefährlichen Aufsetzer von G. Pfister zur Ecke ab.

Die erste Chance im zweiten Durchgang bot sich N. Straßer, dessen Schuss knapp am

Pfosten vorbeiflog. Im Anschluss gewannen die Platzherren für 20 bis 25 Minuten ein leichtes Übergewicht, konnten aber gegen die sichere Reichenbacher Defensive nichts Entscheidendes ausrichten. Mitte der zweiten Halbzeit schwanden die Kräfte der Einheimischen zusehends. Ihre Abspiele wurden immer ungenauer und unsere Mannschaft gewann wieder die Kontrolle über das Spiel. Y. Brehmer hätte eine Viertelstunde vor Spielende vorzeitig den Deckel auf diese Partie machen können. Nach einer Hereingabe von J. Klein nahm er den Ball unter Bedrängnis perfekt an, scheiterte aber am Contwiger Torsteher. Der fleißige T. Kuhn hätte, als der gegnerische Torwart auf dem Boden lag, den Ball aus circa 30 Metern über diesen heben müssen. Nach eigener Aussage wollte er diesen aber tunneln, was natürlich bei der Position des Keepers etwas schwierig war. Kapitän M. Höbel hatte in der Schlussphase noch zwei Möglichkeiten. Ihm fehlten nach dieser Hitzeschlacht allerdings die Kräfte für einen vernünftigen Abschluss. Schlussendlich siegte unsere Mannschaft verdient und verdarb damit den Contwigern den Kerwebraten.

Taktisch bestens eingestellt von Spielertrainer Y. Brehmer bestritt der VfB sein Heimspiel gegen Schönenberg, das mit nur einem Punkt Rückstand auf unsere Mannschaft in der Tabelle auf dem fünften Platz rangierte. Unsere Elf versuchte spielerisch zum Erfolg zu kommen, während der Gast probierte, mit langen Bällen auf seine schnellen Außen erfolgreich zu sein. Reichenbach stand bei Ballbesitz des TuS tief. Mit dieser Strategie beraubte Brehmers Team dem Aufsteiger dessen Gefährlichkeit. Nur einmal schnappte Reichenbachs Verteidigerfalle nicht zu. Nach einem langen Ball verschätzte sich ‚Dodo‘ nach einer halben Stunde und der TuS kam zum Ausgleich. Sechs Minuten zuvor hatte die gegnerische Abwehr im Anschluss an eine Flanke von Kapitän M. Höbel gepatzt. Dies nutzte Co-Trainer G. Pfister aus. Von der Torauslinie hob er den Ball gefühlvoll vors Gehäuse. Y. Brehmer musste die Kugel nur noch zum 1:0 über die Torlinie befördern. Kurz nach dem Ausgleich wurde L. Scholten bei einem seiner Flankenläufe im Strafraum von den Beinen geholt. G. Pfister ließ beim fälligen Strafstoß dem Torwart keine Abwehrchance.

In den zweiten 45 Minuten war von dem mit Vorschusslorbeeren bedachten Neuling außer einer Chance gegen Schluss nichts mehr zu sehen. Reichenbachs starke Defensive hatte alles unter Kontrolle. Nach einer Viertelstunde behauptete T. Kuhn nach einem Einwurf seines Spielführers den Ball resolut und passte diesen zu seinem Coach. Y. Brehmer nahm die Kugel an, drehte sich und versenkte sie zum 3:1 im Eck. Fünf Minuten vor dem Ende erspurtete sich J. B. Soles im Mittelfeld das Leder, zog unaufhaltsam Richtung Tor und drosch den Ball zum 4:1 in die Maschen. Da unsere Mannschaft von der ersten Minute voll auf das Spiel fokussiert war, energisch verteidigte und seine Chancen nutzte, war dieser Sieg hoch verdient.





OKAL

Ausgezeichnete Häuser



Besuchen Sie unser
Musterhaus & lassen
Sie sich persönlich
beraten!

Am Rangierbahnhof 6a
(Einsiedlerhof)
67661 Kaiserslautern

Täglich geöffnet von
10.00 - 18.00 Uhr



Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Ingo Raudonat · ingo.raudonat@okal.de · 0171 7552022

www.okal.de

Im Heimspiel gegen die SG Oberarnbach/Ob.-Ki./Bann brauchte das Brehmer Aufgebot einige Minuten, um sich zu sortieren. Der Gast begann forsch und ganz früh in der Partie wurde A. Lindemann zu einer Glanzparade gezwungen. Danach kam der VfB immer besser ins Spiel. Nach einer Viertelstunde tauchte Reichenbachs Kapitän, dessen angestammte Position eigentlich in der Viererabwehrkette rechts hinten ist, plötzlich auf der linken Außenbahn auf. Er passte das Leder quer und N. Straßer vollendete. Etwas mehr als eine halbe Stunde war absolviert, als G. Pfister einen Eckstoß punktgenau auf den Kopf von T. Kuhn servierte. Reichenbachs Mittelfeldakteur, der unauffällig, aber überaus effizient spielte, köpfte das 2:0. Danach ließ der Gast eine Schusschance ungenutzt. Auch unser Team hatte durch Y. Brehmer und P. Horchler noch zwei gute Tormöglichkeiten.



Kurz nach der Pause verkürzte A. Lindemann geschickt den Winkel und verhinderte ein Gegentor. Als P. Horchler auf rechts nicht zu stoppen war und flankte, stand Y. Brehmer dort, wo ein Mittelstürmer zu stehen hat und erhöhte auf 3:0. Damit war das Spiel entschieden. Minuten später wurde G. Pfister im Strafraum regelwidrig gebremst. Der Gefoulte trat selbst zur Ausführung des Strafstoßes an und vollstreckte zum 4:0. Kaum auf dem Feld köpfte O. Ishakeine Flanke zum 5:0 in die Maschen. In der Schlussphase der Begegnung hatten die Gäste noch zwei Chancen, die Reichenbachs Rückhalt A. Lindemann zunichte machte. Mit diesem Sieg machte die Brehmer Truppe ihrem Spielleiter ‚Lotti‘ ein angemessenes Geschenk zum 60. Geburtstag.

Das vorgezogene Spiel beim SV Nanz-Dietschweiler begann rasant. Nachdem es in den ersten fünf Minuten zwei Mal vorm Reichenbacher Kasten ohne Folgen gebrannt hatte, erkämpfte sich Spielführer M. Höbel im Mittelfeld den Ball und lief alleine aufs SV Tor zu, bekam das Leder in diesem allerdings nicht unter. Dann erlief sich J. B. Soles einen schlampig gespielten Rückpass in der gegnerischen Hälfte, umkurvte den einheimischen Schlussmann und brachte Reichenbach in Führung. Wenige Augenblicke hernach traf Y. Brehmer nur das Außennetz. Mitte der ersten Hälfte lenkte VfB Keeper Lindemann einen scharf getretenen Freistoß über die Querlatte und zehn Minuten später rettete M. Klein in höchster Not.

Kurz nach dem Seitenwechsel hätte Reichenbach seine Führung ausbauen müssen. L. Scholten, der in der Abwehr bärenstark agierte und einige knifflige Situationen souverän löste, hatte eine Flanke haargenau auf den Kopf seines Spielertrainers serviert. Y. Brehmer köpfte den Ball zu G. Pfister, der völlig frei stand. Der VfB Co-Trainer entschied sich zu einer Direktabnahme anstatt den Ball anzunehmen. Der SV Torwächter hatte dann mit dem Abschluss keine Probleme. Im weiteren Verlauf spielte unsere Mannschaft taktisch unklug. Sie agierte zu offensiv und bot den Gastgebern somit zu viel Raum, den diese weidlich nutzten. Nach einer Stunde fiel der Ausgleich. Fünf Minuten später verschätzte sich ein VfB Abwehrspieler nach einem langen Pass. Diesen Patzer bestraften die Platzherren mit der Führung. In der Folge war der SV die bessere Mannschaft. Mit einer Riesenparade verhinderte A. Lindemann das 3:1. Im Endeffekt gewannen die Nanzdietschweilerer diese Begegnung völlig verdient.



JUNG



BODENBELÄGE

HAUPTSTRASSE 13
67685 ERZENHAUSEN
Tel. 06374 / 5363

- VINYL-DESIGNBELÄGE
- KAUTSCHUK
- TEPPICH - PVC
- TAPETEN
- LINOLEUM - KORK
- FERTIGPARKETT
- LAMINATBODEN
- PARKETTARBEITEN

www.jung-bodenbeläge.de





Auch bei der SG Mannweiler/Stahlberg/Dielkirchen zog unsere Truppe den Kürzeren. Der Tabellenvorletzte war in seinem Kerwespiel in Dielkirchen unserer jungen Truppe in puncto Kampfbereitschaft, Siegeswille und Einsatz an diesem Freitagabend eine Stunde lang überlegen. Mit ganz einfachen Mitteln zwangen die Gastgeber unsere Erste in die Knie. Sie jagten den Reichenbachern das Leder ab, spielten dieses schnörkellos nach vorne, wo die Stürmer energisch auf den Ball gingen und die VfB Abwehr oft vor große Probleme stellten.

Bereits in den ersten Minuten musste sich unser Keeper A. Lindemann beweisen. Eine gute Möglichkeit hatte unser Team nach etwa zwanzig Minuten. Einen Freistoßaufsetzer von N. Straßer klatschte der SG Torsteher nur ab. M. Klein konnte die Nachschusschance mit seinem schwachen Linken jedoch nicht nutzen. Danach waren die Einheimischen am Drücker und A. Lindemann bewahrte seine Mannschaft mit guten Paraden zunächst vor einem Rückstand. Doch nach einer halben Stunde schlug die Kugel erstmals im VfB Gehäuse ein. Wenig später klärte L. Scholten in höchster Not. Kurz vor der Halbzeit erhielt ein einheimischer Akteur eine zehnminütige Matchstrafe, aus der unsere Mannschaft indes kein Kapital schlagen konnte.

Nach fünf in der zweiten Halbzeit gespielten Minuten war das Tor der Platzherren verwaist. Zum Verdross der schwarz Gekleideten zielte ihr Spielertrainer aber aus 16 Metern knapp neben den Pfosten. Drei Zeigerumdrehungen später war nach einem einfachen langen Ball Reichenbachs Abwehr ausgehebelt und die Gästeelf lag mit 2:0 im Hintertreffen. Weitere vier Minuten waren gespielt, als einem Reichenbacher im Mittelfeld ein Fehlpass unterließ. Daraufhin wurde der Ball von der SG schnell auf die rechte Seite gespielt. Mit dem sich anschließenden Lupfer stellten die Platzherren auf 3:0. Eine gut einstudierte Freistoßvariante, die N. Straßer mit einem Flachschuss ins Eck abschloss, brachte den VfB auf 3:1 heran. Im weiteren Verlauf versuchte Reichenbach immer wieder, die Deckung der SG zu knacken, musste aber vor den Gegenangriffen der Platzherren, deren Kräfte zwar erlahmten, dennoch auf der Hut sein. Kurz vor dem Ende wurde Y. Brehmer im Sechzehner unsanft von den Beinen geholt. G. Pfister verwandelte den erforderlichen Strafstoß sicher. Zum Ausgleich reichte es allerdings nicht mehr.



Nach zwei Niederlagen in Folge fand unsere Erste gegen den FCK Portugiesen III zurück in die Erfolgsspur, aber auch nur, weil sie ihre ‚Das mache ma schunn‘ Mentalität zu Hause gelassen hatte. Gegen die technisch versierten Portugiesen spielte sie von Beginn an konzentriert, war nahe an den Gegenspielern und ließ nur wenige Chancen des Gegners zu.

Beide Mannschaften waren sofort im Spiel und es entwickelte sich eine ansehnliche und spannende Bezirksligapartie. Bereits in den ersten Minuten hatte unsere Equipe eine gute Torchance. Y. Brehmer köpfte das Leder in die Arme des gegnerischen Schlussmanns. Einige Zeigerumdrehungen später gelang VfB Keeper A. Lindemann, dessen Abschläge im Normalfall einer



An alle
Vereine und
Institutionen!



„Viele schaffen mehr“
Jetzt Projektideen einreichen!

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Es gibt viele kreative Ideen das Leben in unserer Region schöner zu gestalten. Ob Trikots für den Sportverein oder Spielgeräte für Kindergärten...leider scheitert die Umsetzung solcher Projekte oft an den finanziellen Mitteln. Mit unserer Crowdfunding-Plattform helfen wir gemeinnützigen Vereinen und Institutionen diese finanziellen Mittel zu sammeln. Reichen Sie jetzt Ihre Träume als Spendenprojekt ein, wir unterstützen Sie! Mehr Infos finden Sie unter:
www.voba-glm.viele-schaffen-mehr.de



Volksbank
Glan-Münchweiler eG
sympathisch und kompetent

gewissen Streuung unterliegen, ein Präzisionsabschlag. J. B. Soles setzte sich durch, konnte aber nicht einlochen. Ein Mal wurde es dann brandgefährlich für die Einheimischen. Ein Freistoß von der Strafraumgrenze zischte aber glücklicherweise ganz knapp am ‚Linde-Gehäuse‘ vorbei. Mehr Gefahr ging in der ersten Halbzeit von den Gästen nicht aus. Unsere Elf hingegen hatte noch einige vielversprechende Torchancen z.B. durch N. Straßer, der das Leder per Direktabnahme knapp übers Tordreieck drosch oder durch J. B. Soles, der einen 25 Meter Hammer knapp neben den Pfosten verlegte. Auch N. Leist, der sich am Sechzehner durchmogelte und plötzlich frei vorm Schlussmann stand, konnte seine Chance nicht nutzen. In den ersten zehn Minuten des zweiten Abschnitts hatte der VfB etwas die Kontrolle verloren. Er gewährten den Gelb-Schwarzen zu viele Freiheiten. Nach einigen Minuten lag das 0:1 in der Luft. Doch ein Hammer strich nur um Zentimeter über die Querlatte. Danach wurde das Spiel des VfB wieder griffiger. Die Begegnung blieb allerdings, im Gegensatz zur ersten Halbzeit, jetzt ausgeglichen. In der Schlussphase leitete Reichenbachs Assistententrainer mit einer seiner wenig gelungenen Aktionen die Entscheidung ein. Mit einem genialen Zuspiel bediente er N. Straßer, der sich gegen seinen Gegenspieler behauptete und das Leder vors Tor brachte. Trainer Y. Brehmer vergoldete die Vorlage zum Tor des Tages. Kurz vor dem Abpfiff stand der Sieg noch einmal auf der Kippe. Ein Portugiese hatte aus 16 Metern abgezogen. Viele währnten den Ball schon im Tor. Aber Teufelskerl ‚Linde‘ war abgetaucht und hielt mit einer Wahnsinnsreaktion die drei Punkte fest.

Nachdem unsere Elf in der Partie gegen den SV Alsenborn in der ersten Minute Turbulenzen vorm eigenen Tor unbeschadet überstanden hatte, übernahm sie mehr und mehr das Kommando. Noch in der Anfangsphase flankte P. Horchler das Leder vors Tor. Y. Brehmer schraubte sich hoch und köpfte zum 1:0 ein. Auch das billige Gegentor zum 1:1 steckte die Mannschaft locker weg. Nach einer halben Stunde wurde N. Leist steil geschickt. Er passte das Leder an den Sechzehner. Freistehend drosch G. Pfister die Kugel übers Gehäuse. Sekunden später legte ‚Pasi‘ uneigennützig den Ball quer. N. Leist zog aus der Ferne ab. Das Geschoss schlug unhaltbar für den Alsenborner Schlussmann im Winkel ein. Mit diesem Tor belohnte sich ‚Leisti‘ endlich einmal für seine guten Leistungen, die er Woche für Woche abliefern. Kurz darauf sendete der SV noch einmal ein Lebenszeichen. A. Lindemann flog ins richtige Eck und entschärfte die Granate.

Im zweiten Abschnitt spielte die Heimmannschaft dann groß auf und deklassierte die Gäste. Zuerst schlug G. Pfister einen Eckball gefühlvoll auf den zweiten Pfosten. Innenverteidiger J. Schmitt stand goldrichtig und erzielte per Kopf das 3:1. Eine kongeniale Zusammenarbeit zwischen Co-Trainer und Trainer brachte das 4:1. G. Pfister hatte sich den Ball in der gegnerischen Hälfte erkämpft. Zentimetergenau legte er den Ball in den Lauf von Y. Brehmer, der souverän einlochte. Mit dem Schlusspfiff besiegelte M. Zaharanski, dem zuvor in der Zweiten schon ein Tor gelungen war, nach schönem Zuspiel von K. Schäfer, die deutliche 5:1 Niederlage für den SV Alsenborn. Ein dickes Lob geht an unsere Defensivabteilung, auch wenn sie gegen den SV ein kurioses Tor gefangen hatte. Sie ließ bis jetzt die wenigsten Gegentore in der Liga zu. Hut ab!





Es war eine überaus reife Mannschaftsleistung, die unsere Elf zur Albersbacher Kerwe gezeigt hat und überdies ein prächtiges Geburtstagsgeschenk für einen ihrer Spielleiter.

Die Begegnung in war zwar nicht so spektakulär wie die Partie gegen Alsenborn eine Woche zuvor, aber durchaus spannend. Mit Kurzpassspiel baute der VfB sein Spiel maßgeblich in der



ersten Halbzeit über Torwart und Abwehrkette auf und kontrollierte so das Spiel. Nach einer geschmeidigen Ballstafette zwischen G. Pfister, P. Horchler und nochmals G. Pfister setzte Y. Brehmer das Leder knapp neben den Pfosten. Wie aus heiterem Himmel fiel mit der ersten Torannäherung Mitte der ersten Hälfte der Führungstreffer für die Platzherren. Vom Anstoß weg schoss G. Pfister aufs gegnerische Tor. Um Zentimeter flog die Kugel über die Latte. Diszipliniert spielte die Brehmer Truppe weiter. Nach etwas mehr als einer halben Stunde setzte Reichenbachs ständiger Unruheherd N. Leist seinen Trainer Y. Brehmer ein, der abzog, jedoch am Torwart scheiterte. Noch vor dem Pausentee wurde das Gästeteam für seine Geduld belohnt. G. Pfister gab einen Freistoß von der linken Seite herein. Y. Brehmer verwandelte per Kopf zum 1:1 Halbzeitstand.

Mit der ersten Toraktion im zweiten Spielabschnitt entschied der VfB die Begegnung für sich. T. Kuhn hatte von der rechten Außenbahn das Leder in den Strafraum geflankt. N. Leist stieg hoch und köpfte.

Brennstoffe



HEIKOSTINNER
Der Schornsteinfeger mit den Brennstoffen

Brennstoffe Stinner - Bahnhofstraße 2

66879 Reichenbach-Steegen - Tel: 0 63 85 / 92 54 70

www.schornsteinfeger-stinner.de

Kaminholz, Holzbriketts, Holzpellets

Öffnungszeiten: Oktober bis April

Freitags 13:00 Uhr-17:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Der Kopfstoß war nicht fest, aber so platziert und durch einen leichten Aufsetzer an Fahrt gewinnend, dass er für den einheimischen Ballfänger unhaltbar wurde. Die Platzherren verstärkten jetzt ihre Offensivbemühungen und wechselten einen zusätzlichen Stürmer ein. Die Angriffe der Gastgeber blieben trotzdem ohne Wucht, sodass die Reichenbacher Abwehr alles im Griff behielt. Die gefährlicheren Torannäherungen hatte unsere Elf. So tanzte P. Horchler einen Gegner aus und stand plötzlich blank vorm SG Schlussmann. Er überlegte aber zu lange und sein Schuss landete beim Keeper.



Mit ihrem geschlossenen Auftreten verdiente sich unsere Truppe drei Punkte in der Fremde. Leider verletzte sich in dieser Partie P. Horchler erneut und fiel bis zur Winterpause aus.

Zweifelsohne sollte man mit einem Punkt, errungen auf gegnerischem Terrain, zufrieden sein. Betrachtet man aber den Spielverlauf, war dieses Unentschieden doch etwas ärgerlich. Gut ins Spiel gekommen, geführt, dann das Spiel aus der Hand gegeben, in Rückstand geraten, ausgeglichen und einen Elfer nicht genutzt.

Beim Nachholspiel in Rockenhausen knüpfte unsere Mannschaft zunächst an die guten Leistungen der letzten Partien an. Kurz nach Spielbeginn traf N. Leist im Anschluss an eine Ecke nur das Aluminium. Kurz darauf vergab Y. Brehmer eine aussichtsreiche Schusschance. Nach einem hervorragenden Steilpass von D. Makein setzte sich N. Leist energisch durch, verfehlte die Hütte jedoch um Zentimeter. Die VfB Führung fiel nach 20 Minuten. G. Pfister, dem an diesem Nachmittag nicht viel gelang, legte den Ball von der Torauslinie quer und

Y. Brehmer, einer der wenigen Aktivposten im weiteren Spielverlauf, schob den Ball über die Linie. Ein verlorener Zweikampf in der eigenen Hälfte führte zum kuriosen Ausgleich für die Gastgeber. Ein Schuss prallte vom Pfosten ab und traf A. Lindemann im Rücken. Von dort kullerte er anschließend über die Torlinie. Danach war der Faden im Reichenbacher Spiel gerissen. Die SG bekam Aufwind. Nach einer Freistoßflanke parierte A. Lindemann prächtig und rettete das Remis in die Pause.

Augenblicke nach dem Wechsel schlug ein SG Akteur einen Freistoß von fast der Mittellinie auf den Reichenbacher Kasten. Der VfB Torhüter hatte offensichtlich einen Blackout oder war vom Flutlicht geblendet. Das Leder sprang jedenfalls vom Pfosten zurück und ein Rockenhausener staubte zur 2:1 Führung ab. Glücklicherweise dauerte es nicht lange, bis unsere Truppe gleichziehen konnte. J. B. Soles hatte geflankt und N. Leist vollendete. Dennoch gab dieses Tor keine Sicherheit. Die SG kam zu weiteren Einschussmöglichkeiten und A. Lindemann hatte alle Hände voll zu tun. Trotz des verbesserungswürdigen Spiels des VfB hatte das Brehmer Team die Möglichkeit, den Platz als Sieger zu verlassen. Aber Sekunden vor Schluss vergab man einen an Y. Brehmer verwirkten Foulelfmeter.

Im Endeffekt war das Unentschieden nach dem Spielverlauf ein gerechtes Ergebnis.

Es war eine überaus formidable Leistung, abgesehen von zwei zu verzeihenden Schönheitsfehlern in Form von zwei Gegentreffern, die unsere Elf gegen den Lokalrivalen TuS Bedesbach-Patersbach abrief.



**Aus Verantwortung
zur Stärkung des Gemeinwohls.**

SECURESS /
PARTNER FÜR IHRE ZUKUNFT

VERSICHERUNGSMAKLER

ANDREAS SCHÄFER

Bankfachwirt

Partner der Securess Versicherungsmakler GmbH

HANS HÖRHAMMER

Versicherungsfachmann (BWW)

www.finanzmakler-schaefer.de



VfB Reichenbach 1921 e. V.

Auch wenn der TuS gleich zu Beginn eine Schusschance zu verzeichnen hatte, war im weiteren Spielverlauf der VfB der Boss auf dem Spielfeld.

Schon vor dem 1:0 offenbarten sich unserer Mannschaft einige Einschussmöglichkeiten, die Y. Brehmer, N. Leist und nochmal Y. Brehmer jedoch verstreichen ließen. Nach neun Minuten köpfte N. Leist eine Ecke von G. Pfister an die Latte. Die nächste gefährliche Situation vorm TuS Tor entsprang wiederum einem Eckstoß. Y. Brehmer setzte den Ball per Kopf übers Tor. Nach einer halben Stunde nahm ein TuS Akteur seinen eigenen Kasten unter Beschuss. Er fälschte eine Flanke von Y. Brehmer aus zwei Metern ab. Nur einer Blitzreaktion des Gästegoalies war es zu verdanken, dass der Ball nicht im eigenen Tor gelandet war. Wenige Minuten vor dem Halbzeitpfiff zog N. Leist auf der linken Außenbahn los. Der Schussversuch des dynamischen Mittelstürmers wurde zunächst geblockt und landete bei N. Straßer, der den VfB in Führung brachte. Ein paar weitere Minuten waren von der Uhr genommen, als L. Scholten einem langen Ball nachjagte. Der TuS Schlussmann stürmte aus seinem Geviert und war vor dem Reichenbacher am Leder, spielte dieses aber direkt Y. Brehmer in die Füße. Der VfB Spielertrainer zögerte nicht lange und schoss aufs Tor. Bedesbachs Goalie versuchte noch rechtzeitig zurück in seine Kiste zu eilen, dabei bugsierte er aber das Runde zum 2:0 in die eigenen Maschen.

Kurz nach Wiederanpfiff kassierte unsere Mannschaft den Anschlusstreffer. Die Fragen, die sich nach diesem frühen Gegentreffer stellten, lauteten ‚Würde der TuS das Spiel nochmal drehen können?‘ und ‚Würde die junge VfB Auswahl jetzt einbrechen?‘ Die Frage beantwortete sich innerhalb von fünfzehn Minuten von selbst: ‚Mitnichten‘. Das Löber Team hatte an diesem Tag nicht die spielerische Qualität, um Reichenbach ernsthaft in Verlegenheit zu bringen. Einen klasse Spielzug, bei dem das Leder von Y. Brehmer über G. Pfister zu N. Straßer lief, der dann eine Flanke hereingab, vollendete N. Leist zum 3:1. Nach einer Stunde spielte sich der quirlige L. Scholten auf links durch, passte das Leder quer und Y. Brehmer kam zum zweiten Mal zur Sache. Aus dem Gewühl heraus stocherte T. Kuhn den Ball zum 5:1 über die Torlinie. Dann betrieb der TuS mit seinem zweiten Tor lediglich noch Ergebniskosmetik. Mehr war für die Mannschaft vom Glan an diesem Tag nicht drin. Der VfB Torreigen fand wenig später seine Fortsetzung. Nach Zuspield von N. Leist markierte Y. Brehmer seinen dritten Treffer. Den Schlusspunkt setzte N. Leist zehn Minuten vor dem Ende. M. Höbel hatte geflankt, T. Kuhns Schuss wurde geblockt und der VfB Mittelstürmer staubte zum 7:2 ab. Auch in dieser Partie hat unsere veranlagte Auswahl zum wiederholten Male in dieser Spielzeit gezeigt, was sie bei konzentrierter Herangehensweise zu leisten vermag.

In der tempo- und torreichen Begegnung in Trippstadt hatte unsere Elf zwar mehr Spielanteile, aber dafür hatten die Einheimischen ein Chancenplus, das sie letztendlich zum Sieg nutzten. Vorgeplänkel gab es nicht. Es ging gleich zur Sache. Bereits nach 20 Minuten stand es 2:0. Im Anschluss an eine Ecke gelang G. Pfister mit einem Schlenzer der Anschlusstreffer. Schlag auf Schlag ging's weiter. Trippstadt ließ zwei weitere Tore folgen und baute die Führung auf 4:1 aus. Dies schien die Vorentscheidung zu sein. Noch vor dem Seitenwechsel verkürzte N. Straßer auf 4:2.

Hoffnung keimte auf, als G. Pfister Mitte des zweiten Abschnitts seine Truppe mit einem verwandelten Elfer auf 4:3 heranbrachte. Doch kurz darauf zogen die Gastgeber wieder mit einem zwei Tore Vorsprung davon. Trotz aller Bemühungen gelang unserer Ersten nur noch das 5:4 kurz vor Ende der Partie durch M. Zaharanski.



Schroer & Sohn

Metzgerei



Weilerbach	Busenhübel 1	06374 6237
Siegelbach	Auf der Brücke 4	06301 9394
Kaiserslautern	Rauschenweg 31	0631 52429
Otterberg	Hauptstraße 72	06301 9447



Fleischerhandwerk
Das Original!

Unsere wöchentlich wechselnden Sonderangebote sowie unsere Dauertiefpreise mit Mengenrabatt finden Sie hier:

www.metzgerei-schroer.de

ARBEITSBÜHNEN

SCHERER

ROLLGERÜSTE



www.Arbeitsbuehnen-Scherer.de

66849 Landstuhl
Philipp-Reis-Straße 9
Tel. (0 63 71) 1 24 76
Fax (0 63 71) 1 78 27



Wieder einmal war es mit dem FC Fehrbach eine Mannschaft aus dem hinteren Tabellendrittel, die unserer Elf zu schaffen machte. Unverständlich, dass sich die Brehmer Truppe auf solche Teams mental nur schwer einstellen kann.

Die wenigen Zuschauer sahen vor allem in der ersten Hälfte eine niveauarmer Partie, die zum trüben Herbstwetter passte. Nur wenige Torraumszenen sorgten für ein Wow-Erlebnis. Die erste nennenswerte Torannäherung gelang dem VfB Mitte des ersten Durchgangs. Eine Direktabnahme

von G. Pfister aus der Ferne konnte der FC Keeper aber entschärfen. Kurz darauf flog ein Seitfallzieher von N. Leist am Gehäuse vorbei. Die dickste Tormöglichkeit hatte M. Zaharanski mit einem Kopfstoß an den Pfosten. Erstmals gefährlich fürs VfB Tor wurde es nach einer halben Stunde, als ein Fehrbacher im Anschluss an eine Ecke nur knapp übers Tor köpfte. Nach einem energischen Flankenlauf und darauffolgender Hereingabe von N. Leist verlegte K. Schäfer seinen Direktschuss übers Gehäuse. Torlos verschwanden beide Mannschaften zur Halbzeit in den Kabinen.

Kurz nach Wiederanpfiff wurde unsere Mannschaft kalt erwischt. Aus einem schlampigen Pass aus der Abwehr entwickelte sich der Führungstreffer für die ‚Tiroler Jungs‘. Eine Stunde war um, als ein Ball an die Unterkante des Fehrbacher Kastens klatschte, den Weg über die Torlinie allerdings nicht fand. Etwas mehr als eine Viertelstunde war noch zu spielen, als der Ausgleich fiel. G. Pfister hatte Y. Brehmer angespielt, der das Leder quer vors Tor legte. Der mitgelaufene Co-Trainer vollendete zum 1:1. Danach erwachte der VfB aus seinem Phlegma und war fortan die überlegene Mannschaft. Dennoch musste sie sich vor Gästekontern hüten. J. Harmon hatte dann im Anschluss an zwei präzise Flanken von P. Barth, der auf der rechten Außenbahn nach seiner Einwechslung für Belegung sorgte, zwei Riesenchancen, die er leider nicht zu verwerten wusste. Trotz dieser vergebenen Möglichkeiten brachten er sowie S. Lesmeister nach ihren Hereinnahmen in der Schlussphase neuen Schwung ins VfB Spiel. Bedauerlich, dass sich unser Aufgebot zu spät auf seine fußballerischen Fähigkeiten besonnen hatte und sich deshalb mit einem Pünktchen begnügen musste.

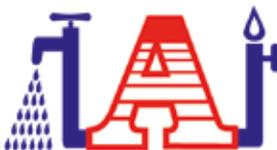
Im letzten Spiel vor der Winterpause beim SV Kirchheimbolanden lief unsere Elf personell auf der letzten Rille. Gegen die erfahrenen und technisch versierten Gastgeber konnte der Ausfall einiger Stammspieler nicht kompensiert werden. Die Einheimischen bestimmten von Beginn an das Geschehen, konnten ihre Chancen aber zunächst nicht nutzen. Unsere Mannschaft war nicht in der Lage, Akzente zu setzen und kam im ersten Durchgang nicht einmal gefährlich vor das gegnerische Tor. Mit Glück rettete sie ein torloses Remis in die Pause.



Nach einer Stunde hätte der Jüngste im Reichenbacher Aufgebot, P. Barth, den Spielverlauf auf den Kopf stellen können. Frei vor dem SV Keeper konnte er diese Topchance nicht



Dieter Allenbacher



Heizung • Klima • Sanitär • Alternative Energien



*„Wie gut ist denn
Ihre Alte noch?“*

Hauptstrasse 1
66887 Bosenbach
Tel. 0 63 85 / 55 79
Fax 0 63 85 / 52 96
www:
allenbacher-heizung.de
e-mail:
info@allenbacher-heizung.de

Qualität vom Fachmann!

Qualität vom Fachmann!

2x **JETZT NEU:
IN DER REGION!**

EDEKA Haag
mit ♥ & Liebe zur Region

Isigny-Allee 1 • 67685 Weilerbach
Tel.: 06374 6270
Öffnungszeiten:
Montag–Samstag: 7–21 Uhr

Bahnstraße 28 • 66849 Landstuhl
Tel.: 06371 6129190
Öffnungszeiten:
Montag–Samstag: 7–21 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

Herausgeber: EDEKA Haag, Isigny-Allee 1, 67685 Weilerbach

EDEKA
Südwest

nutzen. Im direkten Gegenstoß bahnte sich die Entscheidung an. Allerdings bedurfte es eines fragwürdigen Elfmeterpffiffs des Unparteiischen, um den Kibos den Weg zum Sieg zu ebnen. Sekunden später erhöhten die Gastgeber auf 2:0. Unsere Truppe hatte den Platzherren nun nichts mehr entgegenzusetzen und musste bis zum Kabinengang noch zwei Gegentore hinnehmen.

Auch wenn sich unsere Truppe mit dieser Niederlage vom Kampf um die vorderen beiden Plätze verabschiedet hatte, muss man ihr für das bisher Geleistete ein Kompliment machen. Saisonziel war der Nichtabstieg. Niemand konnte damit rechnen, dass unsere junge Truppe eine so überragende Runde spielen würde. Die Jungs sind durch die Bank charakterlich gefestigt und ich bin sicher, dass sie sich in den restlichen Spielen reinhängen werden und sich fußballerisch weiterentwickeln werden. Der Verein kann stolz sein, eine so tolle Truppe ins Rennen schicken zu können.

Betrachtet man überdies die Liste der Langzeitverletzten, also Spieler, die verletzungs- bzw. krankheitsbedingt weniger als die Hälfte der Punktspiele bestritten haben, ist das Abschneiden der Brehmer Elf umso erstaunlicher. So stand L. Hahnenberger wegen einer Verletzung, die er sich in einem Vorbereitungsspiel zugezogen hatte, kein einziges Mal auf der Aufstellung. P. Horchler hatte sich zwei Mal schwer verletzt, sodass er nur an einigen Punktspielen teilnahm. D. Koch, der sich zu Beginn in die Stammformation gekämpft hatte und mit glänzenden Auftritten aufwartete, fiel nach einigen Spielen ebenfalls verletzungsbedingt aus. J. Weißnauer musste dann während der Runde einige Wochen passen. Neuzugang D. Brinke kam verletzungsbedingt nur zu wenigen Einsatzzeiten. O. Ishak fiel lange aus. Auch N. Leist war einige Wochen verletzt.

Andere Spieler zählten zu den Gewinnern der bisherigen Runde. So packte L. Scholten die Gelegenheit beim Schopf und wurde auf der linken Seite der Viererabwehrkette zum Stammspieler. Mit seiner kämpferischen Einstellung war er ein Gewinn für die Mannschaft. Der lange T. Kuhn nahm seine Chance ebenfalls wahr und etablierte sich in der Mannschaft. Ebenso wie M. Klein stand K. Schäfer mehrmals in der Anfangsformation. Aber auch M. Zaharanski, S. Lesmeister, P. Barth und J. Harmon klopfen an die Tür zur Ersten an.

Deshalb kann der Verein, so ihn keine Abwanderungswelle überrollt, zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Statistik: Mit 33 Punkten aus 19 Spielen belegt unsere Elf einen hervorragenden vierten Tabellenplatz. Das Torverhältnis beträgt 45:30. Zehn Mal ging die Mannschaft als Sieger vom Platz, drei Mal spielte sie unentschieden und sechs Mal zog sie den Kürzeren.

Die vier besten Torschützen waren mit 14 Treffern Y. Brehmer, mit acht Treffern G. Pfister, mit sieben Treffern N. Straßer und mit sechs Treffern N. Leist.

Ekkehard Pfister



Rathausring 6 • 66877 Ramstein-Miesenbach • Tel: (0 63 71) 50 27 3

Öffnungszeiten:

Montags bis Freitags: 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstags: 9.00 bis 17.00 Uhr

E-Mail: info@ladonna-dessous.de

www.ladonna-dessous.de



EISCAFÉ • PIZZERIA • GARDEN

Am Marktplatz 8 • 67806 Rockenhausen

Pizza,
Fleisch- und
Nudelgerichte,
Salate, Eis, selbst
gebackene Kuchen und
vieles mehr. Täglich Leckeres
aus unserer Wochenkarte.

Wintermonate: Mittwoch Ruhetag

Telefon 06361 929550 • Mobil 0176 64043262

E-Mail lorena-tripaldi20@web.de

ZWEITE MANNSCHAFT

Unsere Zweite eröffnete den Reigen der Vorbereitungsspiele daheim gegen den B-Klasse Vertreter Erlenbach. Zur Halbzeit lag sie mit 0:3 im Hintertreffen. N. Hahnenberger und F. Schütz verkürzten im zweiten Durchgang zunächst auf 2:3, ehe der Gast auf 2:4 davon zog. Erneut war es N. Hahnenberger, der den VfB wieder auf 3:4 heranbrachte. Erlenbach antwortete mit dem 3:5. Letztendlich stellte P. Barth mit dem 4:5 das Endergebnis her.

Leider hatte sich P. Barth schon in diesem ersten Testspiel verletzt und fiel für einige Zeit aus.

In Einöllen gegen die SG Niederkirchen/Morbach/Heiligenmoschel ging man mit einer 2:1 Niederlage vom Platz. F. Schütz erzielte den Treffer für unsere Mannschaft.

Bei der SG Otterberg/Otterbach lieferte unsere Zweite trotz der zu hohen 3:0 Niederlage ein passables Spiel ab.

Einen Tag später konnte man sich bei der 5:0 Niederlage gegen die SG Harsberg-Schauerberg wieder nur mit Grauen abwenden.

Auch bei der Sportwerbewoche gab es mit zwei Niederlage gegen Otterberg/Otterbach (0:1) und Weilerbach(1:2, das Tor erzielte G. Scavuzzo) und einem Unentschieden (1:1, Torschütze L. Scheuermann) gegen Kübelberg nicht viel zu erben.

Wie bei unserer Ersten gab es nach den Ergebnissen der Vorbereitungsspiele keinen Grund, in Euphorie zu verfallen.

Mit einem deutlichen Sieg startete unsere Zweite dann in den Pokalwettbewerb. Ein halbes Dutzend Tore gelangen ihr in der zweiten Runde des Kreispokals bei der SG Haschbach/Schellweiler II. Die Gies Elf führte zur Pause durch Tore von J. Klein (2) und C. Dispot 0:3. In der zweiten Hälfte erhöhte sie durch C. Dispot und N. Hahnenberger (2) auf 0:6 und zog ungefährdet in die nächste Runde des Kreispokals ein.



Den Saisonauftakt in der Meisterschaftsrunde zu Hause gegen den SV Nanz-Dietschweiler vergeigte unsere Zweite. Die Heimelf begann flott und hatte zu Beginn den Gegner im Griff. Mit einem Doppelschlag in der Anfangsviertelstunde überraschten die Platzherren den SV. Zuerst schnibbelte C. Dispot das Leder zu M. Lang,

der dem Gästetormann keine Abwehrchance ließ. Dann wurde der Torschütze im Strafraum gelegt. Den fälligen Strafstoß verwandelte C. Dispot eiskalt. Danach hatte Reichenbach Glück,



als der nicht gerade sattelfeste Schiri ein Handspiel im Strafraum übersah. Dafür verweigerte er dem VfB die Anerkennung eines wegen vermeintlicher Abseitsposition erzielten Tores. Nach etwa einer halben Stunde stellte unsere Zweite, wie wir dies schon in der letzten Saison des Öfteren erlebten, das Fußballspielen ein. Der SV wurde stärker. Ein Gästestürmer legte sich den Ball zurecht und zielte zum 2:1 flach ins Eck. Sekunden nach dem Anschlusstreffer piff der Pfeifenmann eine klare Abseitsposition nicht. Dem Gästeakteur war's egal. Er umkurvte unseren aus dem Tor geeilten Keeper N. Kiefaber und schob zum 2:2 Pausenstand ein. In der zweiten Hälfte fand unsere Zweite nicht mehr zurück in die Spur. Nach einer Stunde führte ein Ballverlust im Mittelfeld zu einem gefährlichen Gästeangriff. Mit einer Riesenparade verhinderte unser Goalie Schlimmeres. Drei Minuten später spazierte ein SV Spieler unbehellig durchs Mittelfeld und zog aus der Distanz ab. Unhaltbar schlug die Kugel zum 2:3 Endstand im VfB Kasten ein.

Ein erfreuliches Remis verzeichnete unsere Zweite im Auswärtsspiel beim FV Weilerbach. Dieser Punktgewinn war ob der personellen Konstellation auf keinen Fall zu erwarten. Eher hatte man Schlimmes befürchtet. Musste Trainer O. Gies wegen Verletzungen, beruflicher Verpflichtung oder Urlaub doch auf fast eine ganze Mannschaft verzichten. Die Aufgebodenen aber zeigten Moral und gaben kämpferisch alles. So biss sich zum Beispiel A. Shala in seinem ersten Spiel nach langer, langer Verletzungspause bis zum Schluss durch. Auch J. Harmon, der bisher erst einmal trainieren konnte und erst tags zuvor von einer Auslandsreise zurückgekehrt war, hielt von Krämpfen geschüttelt bis fast zum Abpfiff durch. Eine Viertelstunde konnte unsere Zweite spielerisch mithalten. Danach hatten die Platzherren mehr vom Spiel. Reichenbach hielt kämpferisch dagegen. Torlos wurden die Seiten gewechselt. Im zweiten Abschnitt verschoss zunächst Weilerbach und in der Schlussphase der VfB einen Elfmeter.

Aufgrund der kämpferischen Leistung war dieser unerwartete Punktgewinn mehr als verdient. Mit der Personalkonstellation zu diesem Zeitpunkt, vornehmlich hervorgerufen durch

Rollläden Alarmanlagen Markisen Terrassendächer Einbruchschutz

ROLLLÄDEN - UND
KOHL
SONNENSCHUTZTECHNIK

Auf dem Immel 11
67685 Weilerbach
Tel. 06374 - 99184 73

www.koehl-rst.de

Garagentore Haustüren & Fenster Insektenschutz Sonnenschutzfolien Smart-Home

Verletzungen und Urlaube, war unsere Zweite in dieser Klasse nicht konkurrenzfähig. Schon gar nicht, wenn es gegen Mannschaften vom Kaliber eines FV Kindsbach ging. Unsere jungen, talentierten Spieler gingen in dieser Truppe unter, da die erfahrenen Spieler, die sie führen sollten, genug mit sich selbst zu tun hatten. Trainingsdefizite waren unübersehbar. Und dies lag bei Leibe nicht an der Qualität des von O. Gies und A. Fischer angebotenen Trainings, sondern einzig und alleine daran, dass dieses Angebot zu wenig angenommen wurde.

Gegen die auf den Beinen sehr flotten Kindsbacher trabten unsere Akteure immer einen Schritt hinterher. Der Gast agierte meist nach dem gleichen Muster. Die Bälle kamen zu den Außenspielern. Diese brachten das Leder vor die Hütte, wo sie ihre Abnehmer fanden. Derart fielen vier der sieben Tore. Kurz nach Beginn der Partie begann das Unheil seinen Lauf zu nehmen. Von rechts erfolgte eine flache Hereingabe, aus der das 0:1 hervorging. Einige Minuten nach der Führung rettete Keeper N. Kiefaber, Reichenbachs bester Akteur, mit einer klasse Fußparade. Nach gut einer Viertelstunde ging die FV Post über links ab. Der Ball kam auf den Elfmeterpunkt und es hieß 0:2. Bis zur Pause stand es 0:5.

Auch als die Gäste im zweiten Abschnitt den Fuß etwas vom Gaspedal nahmen, waren sie immer noch die bessere Mannschaft. Nach einer Stunde patzte ein VfB Verteidiger. Kindsbach bedankte sich mit dem 0:6. Mit einem Strafstoß erzielte C. Dispot das 1:6. Kurz darauf nutzte T. Luber einen Schnitzer in der FV Abwehr zum 2:6. Wenige Minuten vor dem Abpfiff fiel das verdiente 2:7.



Das Gastspiel in Steinwenden war erneut eine triste Vorstellung unserer Truppe. Sie wirkte schon geraume Zeit seltsam leblos und uninspiriert. Nur einige Akteure zeigten Leidenschaft, Biss und Kampfeswille. Zu wenig für diese Spielklasse. Nach 45 Minuten hätte es bei besserer Chancenverwertung der Einheimischen schon für einen fünf, sechs Tore Vorsprung gereicht.

So schoss der SV schon frühzeitig am VfB Tor vorbei und kurz darauf

blieb M. Schuler im Gästetor bei einem Privatduell Sieger. Einen weiteren Schuss parierte der Reichenbacher Keeper kurze Zeit später exzellent. Als nach einer Ecke für den SV das 1:0 fiel, schaute unsere Abwehr nur zu. Nach einem Fehlpass eines VfB Akteurs in der eigenen Hälfte nahmen die Gastgeber dieses Geschenk an und markierten das 2:0. Ein Foul im Strafraum bescherte dem VfB dann einen Strafstoß in der Nachspielzeit des ersten Durchgangs. A. Shala verwandelte zum Anschlusstreffer.

Zwar wurde das Spiel des VfB nach der Pause etwas besser, aber das große Aufbäumen blieb aus. Nach einem erneuten Fehlpass eines Reichenbachers erhöhten die Steinwendener auf 3:1. Wenig später konnte sich unser Schlussmann M. Schuler noch einmal mit einer Glanzparade auszeichnen, als er einen Freistoß bravourös entschärfte. Mit dieser Niederlage wurde die Luft schon nach ein paar Spieltagen im Tabellenkeller immer sauerstoffärmer.



Trotz der Niederlage gegen die SG Erdesbach/Ulmet/Dennweiler-O. war es vor allem in der zweiten Halbzeit ein Spiel unserer Mannschaft, bei dem man sich nicht mit Grausen abwenden musste. Man könnte die 90 Minuten folgendermaßen analysieren: In der ersten Hälfte stimmte das Ergebnis und die Leistung nicht, in der zweiten passte die Einstellung, aber das Ergebnis nicht. Leider waren es am Ende ein paar individuelle Fehler zu viel, als dass ein besseres Ergebnis hätte zu Buche stehen können.

In den ersten 45 Minuten waren die favorisierten Gäste leicht im Vorteil und kamen zu ein paar Chancen. Aber M. Schuler im Reichenbacher Tor hatte einen super Tag erwischt und hielt glänzend. Als etwa die Hälfte im ersten Durchgang gespielt war, ging unsere Zweite doch etwas überraschend in Führung. Nach einem Rückpass übersah ein SG Akteur, dass sein Keeper

aus dem Tor geeilt war. Die Rückgabe landete so im eigenen Tor. Nach knapp einer halben Stunde stand ein SG Stürmer frei, fand in M. Schuler jedoch seinen Meister. Zehn Minuten nach dem Führungstreffer fast eine Kopie des 1:0. Nach einem fatalen Rückpass in des Gegners Füße grätschte F. Altmaier beim Rettungsversuch den Ball unglücklich ins eigene Tor. Mit 1:1 ging's in die Pause.

LAVA *Mode trifft
Schmuck*



Sabine Nicklas
Edeka Center
Rathausring 6
66877 Ramstein

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Innerhalb von wenigen Minuten fiel im zweiten Abschnitt die Vorentscheidung. Nach einem weiten Torwartabschlag versenkte ein SG'ler die Kugel mit einem fulminanten Diagonalschuss unhaltbar im langen Eck. Kurz darauf ließ der Gast das 1:3 folgen. Ein erneuter Katastrophenpass begünstigte das 1:4. Aber im Gegensatz zu den letzten Auftritten unserer Zweiten bäumte sie sich dieses Mal gegen die drohende Niederlage auf. Im Anschluss an eine Ecke zimmerte N. Hahnenberger das Leder aus kurzer Distanz in die Maschen. Danach hatte Reichenbach noch zwei Chancen durch M. Lang. Als unsere Elf auf ein weiteres Tor drängte, konnte sich M. Schuler bei Gästekontern noch verschiedentlich auszeichnen. Das 2:5 konnte er allerdings nicht verhindern. Nach einem Freistoß von A. Shala kam die Gies Elf noch auf 3:5 heran. G. Scavuzzos Kopfball wurde von einem SG Akteur ins eigene Tor gelenkt. Mehr war nicht mehr drin.

Dennoch war die Vorstellung in der zweiten Hälfte nach all den düsteren Partien in den vergangenen Wochen ein Lichtblick.

Erst im sechsten Spiel gelang dem Heimteam gegen die Vertretung des SSC Landstuhl endlich ein Dreier. Schon in Halbzeit eins erarbeiteten sich die Einheimischen Feldvorteile, wohingegen der Gast immer wieder Nadelstiche setzte. Mit dem Pausenpffiff, bis dahin blieb die Partie torlos, lochte O. Ishak zur Halbzeitführung ein.

Die zweiten 45 Minuten standen dann im Zeichen des VfB. D. Köhler, M. Lang und N. Hahnenberger sicherten mit ihren Toren unserer Zweiten den ersten Sieg, wodurch sie die rote Laterne weiterreichte.

Mit einem desolaten Auftritt wartete unsere Mannschaft im Auswärtsspiel beim Bezirksligaabsteiger Queidersbach auf. Während des gesamten Spiels hatte sie nie den Hauch einer Chance. Zur Pause stand es bereits 4:0. Bis zum Spielende hatten die Queidersbacher dann das Ergebnis auf 7:0 geschraubt.

Auch die als Tabellenletzte angereisten SG Hüffler/Wahnwegen musste unsere Zweite die Punkte überlassen und übernahm nach dieser Niederlage selbst wieder den letzten Tabellenplatz. Insgesamt war es von beiden Mannschaften kein gutes Spiel. Das Niveau spiegelte den Tabellenstand beider Teams wider. Enttäuschend der Auftritt unserer Elf. Schlampige Abspiele, kein Zug, null Dynamik, behäbiges Aufbauspiel. Die Älteren liefen ihrer Form derzeit hinterher, den Jüngeren fehlte das Selbstvertrauen. Chancen gab es fast ausschließlich nach Standards. So köpfe M. Lang das Leder im Anschluss an eine Freistoßflanke von D. Köhler an den Pfosten. Im weiteren Spielverlauf beförderte P. Barth das Leder nach einer weiteren Freistoßhereingabe per Kopf in die Zentrale, die allerdings von VfB Akteuren verwaist war. Ein Kopfstoß der Gäste verfehlte im Anschluss an eine Ecke nur knapp unser Tor. Nach einer Freistoßvorlage köpfte M. Lang das Leder nur wenige Zentimeter über den Querbalken. Knapp eine halbe Stunde war vorbei, als die Entscheidung fiel. Im Anschluss an einen Freistoß zappelte der Ball im VfB Netz. Bei einem fragwürdigen Strafstoß für die Gäste reagierte Reichenbachs Keeper N. Kiefaber grandios und verhinderte das 0:2.

Im zweiten Abschnitt hatte der VfB zwar mehr Ballbesitz, aber den Bemühungen fehlten jegliche Ideen. Nach dieser enttäuschenden Heimmiederlage zierte unsere Zweite wieder den letzten Tabellenplatz.

Vorläufiger Tiefpunkt der Darbietungen unserer Zweiten war das Ausscheiden im Kreispokal



gegen den Mitkonkurrenten der A-Klasse. Ohne große Gegenwehr kegelten die Spesbacher unser Team mit 6:0 aus dem Wettbewerb.



Trotz der Niederlage war es beim Aufstiegsaspiranten Mackenbach ein Auftritt unserer Zweiten, den man sich anschauen konnte, ohne Gefahr zu laufen, sich die Augen zu verblitzen. Trainer O. Gies ließ mit einer Fünferabwehrkette spielen. J. Klein war H. B. Meiers ständiger Schatten und hatte den SV Spielmacher gut im Griff. Auch wenn unsere Mannschaft leidenschaftlich verteidigte, war es nicht zu verhindern, dass der Tabellenführer die eine oder andere Chance bekam. Aber zwischen den Pfosten des VfB versah N. Kiefaber Dienst und dieser brachte die

gegnerischen Stürmer mit seinen Paraden schier zur Verzweiflung. Nach gut einer halben Stunde war er allerdings machtlos. Ein abgefälschter Ball senkte sich über Reichenbachs Torwart zur einheimischen Führung ins Netz. Danach kam unsere Zweite zu einigen vielversprechenden Offensivaktionen. Nach einer Ecke lenkte Mackenbachs Schlussmann einen Kopfstoß von T. Schanné mit den Fingerspitzen um den Pfosten. Kurz darauf versuchte T. Schanné den Ball über den SV Torhüter zu heben. Doch wieder verhinderte dieser mit den Fingerkuppen einen Reichenbacher Torerfolg. Dann war es erneut der gut aufgelegte T. Schanné, der durch eine Körpertäuschung seinen Gegner ins Leere laufen ließ und frei stand. In seinen Schuss warf sich ein SV Verteidiger. Die letzte Chance in der ersten Hälfte hatte

SEIT 2001

PERLUX

GmbH

- AKUSTIK- UND TROCKENBAU
- BRANDSCHUTZ
- DACHGESCHÖSSAUSBAU
- MALERARBEITEN
- KOMPLETTSANIERUNG
- ABRISSARBEITEN

IHR BAU IN SICHEREN HÄNDEN

info@perlux.de | 0176 821 66 572 | www.perlux.de

K. Schäfer, doch dessen Abschluss entschärfte der Torsteher. In dieser Phase des Spiels hätte unsere Zweite durchaus einen Treffer verdient gehabt.

Im zweiten Abschnitt bestimmten die Hausherren zunächst die Partie. Sekunden nach Wiederanpfeiff kam H. B. Meier zum Abschluss. Doch unser rosaroter Panther setzte zum Sprung an und krallte sich die Beute. Als der VfB fünfzehn Minuten vor Schluss die Fünferkette auflöste, um vielleicht doch noch das Unmögliche wahr zu machen, kam man einerseits zu mehr Ballbesitz, andererseits hatte Mackenbach mehr Platz zum Kontern. Jedoch raubte ‚Kiwi‘ mit prächtigen Reaktionen den Stürmern bei ihren Schüssen mehrmals die Nerven. Als in der dritten Minute der Nachspielzeit alle Reichenbacher nebst Torwart stürmten, fing der SV den Ball ab und kam zum 2:0. Mit etwas mehr Glück wäre für unsere Mannschaft ein nicht unverdientes Unentschieden drin gewesen.

Immerhin hatte unsere Zweite im Verbandsgemeindeduell noch einen Punkt gegen den SV Rodenbach ergattert. In Summe war es aber zu wenig, um sich im Kampf gegen den Abstieg besser zu positionieren. Im ersten Durchgang spielte der VfB zu behäbig, im zweiten Abschnitt stemmte er sich mit mehr Engagement gegen die drohende Niederlage.

In der ersten Halbzeit stellten die Gäste die torefährlichere Mannschaft und hatten einige gute Einschussmöglichkeiten. Die beste vergaben sie, als sie vom Punkt am exzellent reagierenden VfB Keeper N. Kiefaber scheiterten. Er und M. Lang, der zentral in der Viererkette spielte, waren an diesem Tag die herausragenden Akteure auf Seiten der Platzherren. Die erste ernst zu nehmende Torannäherung der Gies Truppe nach einer halben Stunde brachte nichts ein. Trotz der klaren SV Möglichkeiten bedurfte es für die Gäste eines Eigentores der Einheimischen, um in Front zu gehen. Minuten vor der Halbzeit eröffnete sich für unsere Elf die Möglichkeit auszugleichen. Nach einer Ecke zog ‚Dodo‘ aus kurzer Distanz ab. Mit einer Blitzreaktion verhinderte der SV Schlussmann den Ausgleich.

Nach einer Torchance zu Anfang der zweiten Hälfte für den SV Rodenbach legten die Platzherren zu und drängten auf den Ausgleich. Rodenbach blieb mit Kontern gefährlich. Erst kurz vor Schluss gelang Reichenbach der Ausgleich. Eine Flanke von M. Zaharanski legte G. Scavuzzo von der Grundlinie zurück. Der zum ersten Mal seit langer Verletzungspause eingewechselte C. Gies zog aus ungefähr 20 Metern ab. Das Leder schlug im langen Eck ein. Kurz darauf geriet das Remis nach einem schnellen Gegenstoß nochmals in Gefahr. Aber J. Löber rettete für seinen bereits geschlagenen Keeper auf der Torlinie und somit den verdienten Kerwepunkt.

In der vorgezogenen Rückrundenpartie beim SV Nanz-Dietschweiler passierte 25 Minuten vor den beiden Toren herzlich wenig. Das Spiel fand überwiegend zwischen den Strafräumen statt. Mit der ersten Chance des Aufeinandertreffens gingen die Platzherren in Front. Zwei Minuten später kam das Leder nach schönem Zusammenspiel zwischen L. Rheinheimer und P. Barth zu M. Werle, der sich durchsetzte und zum Ausgleich ins lange Eck zielte. Jetzt gab es auch Torraumszenen. M. Werle hatte die dicke Möglichkeit zu erhöhen, aber der SV Keeper verkürzte geschickt den Winkel. Auf der Gegenseite vibrierte nach einem Schuss ans Lattenkreuz das Gebälk. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte gelang den Platzherren noch die Pausenführung.

Die ersten Tormöglichkeiten im zweiten Durchgang erspielten sich die Gäste. Bei einem Freistoß von D. Köhler glänzte der SV Torwart mit einer tollen Parade. Dann war der Abschluss von G. Scavuzzo im Anschluss an einen weiteren Köhler Freistoß zu schwach und nach einer Stunde hatte F. Altmaier Pech, dass der einheimische Keeper seinen Außenristschuss mit den



Fingerspitzen noch an die Latte lenkte. Dann war M. Lang auf links durch. Statt selbst den Abschluss zu suchen legte er das Leder quer. Den Schuss von G. Scavuzzo parierte Nanz-Dietschweilers Schlussmann erneut super. Mit einem sicher verwandelten Strafstoß fiel eine Viertelstunde vor Schluss die Entscheidung zu Gunsten der Platzherren.



Ein Husarenstreich gelang unserer Zweiten, die als Tabellenletzter zum Tabellenführer Schopp angereist war. Spielerisch war die Begegnung kein Leckerbissen, was den schlechten Platzverhältnissen geschuldet war. Kämpferisch ließ die Gies Truppe aber keine Wünsche offen. Von Anfang an ging's zur Sache. Ganz früh gelang P. Barth das 0:1, das die Platzherren Mitte des ersten Durchgangs

egalisierten. In diesem Spiel, in dem sich Führung und Ausgleich ständig abwechselten, legten die Reichenbacher durch L. Rheinheimer wieder vor. Der erneute Gleichstand fiel durch einen unhaltbaren Strafstoß eine Minute vor der Halbzeit. Mit dem Pausenpfeiff ging der VfB wieder durch L. Rheinheimer in Front.

Bis sechs Minuten vor dem Abpfiff konnte der VfB die Führung verteidigen. Dann glückte der SV zum zweiten Mal mit einem verwandelten Elfer aus. Die Partie wurde in den verbleibenden Minuten immer hitziger. Eigentlich darauf bedacht wenigstens einen Punkt mit nach Hause zu nehmen, setzte unsere Truppe Sekunden vor Ablauf der regulären Spielzeit noch einmal alles auf eine Karte. Nach einem Eckball war es unser Kapitän G. Scavuzzo, dem es als einer der kleinsten auf dem Spielfeld gelang, die Kugel zum 3:4 über die Torlinie zu köpfen. In der langen Nachspielzeit kämpfte unsere Mannschaft um jeden Meter, um den erneuten Ausgleich zu verhindern. Nach dem erlösenden Schlusspfeiff hatte die Gies Elf mit Kampf und Leidenschaft die Sensation vollbracht den Tabellenführer auf dessen Gelände zu besiegen.

Eine Woche später gegen den SV Miesau zog im VfB Lager wieder Ernüchterung ein. So wie eine Schwalbe noch keinen Frühling macht, so brachte der überraschende Sieg in Schopp noch keine Wende zum Besseren im Abstiegskampf. Gegen die in der Tabelle ebenfalls hinten stehenden Gäste fehlten unserer Zweiten Einsatzbereitschaft, Leidenschaft, Zweikampferhalten, technische Grundlagen und taktisches Verständnis. Auf Neudeutsch würde man sagen: Die Basics, ohne die man kein Spiel gewinnen kann, fehlten.

Ehe sich unsere Zweite versah, lag sie innerhalb von fünf Minuten mit 0:2 im Hintertreffen. Mit dem besten VfB Spielzug in den 90 Minuten gelang der Gies Elf der zwischenzeitliche Anschlusstreffer. J. Klein hatte mit einem schönen Pass F. Schütz auf der linken Außenbahn eingesetzt. Dessen Maßflanke veredelte J. Harmon per Kopf.

Mit einer Gemeinschaftsproduktion verhinderten M. Lang und Keeper N. Kiefaber nach der Pause einen weiteren Gästetreffer. Augenblicke später ließ sich ein Reichenbacher im Mittelfeld den Ball abjagen. Ein Miesauer lief alleine aufs VfB Tor zu, blieb aber gegen den besten Reichenbacher N. Kiefaber nur zweiter Sieger. Seine nächste Chance ließ sich der SV jedoch nicht entgehen und stellte auf 1:3. Danach hatten die Einheimischen noch zwei Schusschancen durch J. Klein und M. Werle, die allerdings nichts einbrachten. Beim SV spürte man den unbändigen Willen, diese drei Punkte unbedingt mit nach Hause nehmen zu wollen. Beim VfB war kein Aufbäumen gegen die drohende Niederlage zu erkennen. Zum

ganzen Auftreten unserer Zweiten passte dann noch, dass sie in der Schlussminute einen Elfer versemelte.

Endlich trat unsere Zweite mal wieder als geschlossene Einheit auf. Der SV Kottweiler-Schwanden hatte in Durchgang eins einige Chancen mehr, aber auch unsere Mannschaft kam zu Möglichkeiten und war Kottweiler, das die letzten Spiele gewonnen hatte, ebenbürtig. Das Spiel begann mit zwei Aluminiumtreffern auf beiden Seiten. Nach einem Schuss aus dem Hinterhalt im Anschluss an einen Eckstoß reagierte Reichenbachs Goalie N. Kiefaber super. Dreißig Minuten waren von der Uhr genommen, als C. Gies einen Freistoß schnell ausführte. M. Zaharanski am zweiten Pfosten postiert, nutzte die Gunst der Stunde und markierte das 1:0. Der SV glich mit einem platziert geschossenen Foulelfmeter zum 1:1 Halbzeitstand aus. Auch im zweiten Abschnitt spielte unsere Zweite auf Augenhöhe. Zehn Minuten waren um, als C. Gies erneut eine Freistoßflanke in den Sechzehner schlug. Am ersten Pfosten köpfte M. Lang diese zur erneuten Führung in die Maschen des Gastes. Doch schon kurz darauf glichen die Kottweilerer aus. Dann piff der schwach leitende Schiri - der SVK Coach hatte während des Spiels geäußert, das Spiel würde ohne Schiedsrichter besser laufen - nach einem astreinen Tackling von M. Klein einen unverständlichen Elfmeter. Dieses Mal krallte sich Reichenbachs Keeper das Leder. Zehn Minuten vor dem Ende landete ein Schuss am Innenpfosten des VfB Gehäuses, von wo der Ball zum unglücklichen 2:3 ins Netz trudelte. Trotz guten Spiels stand unsere Zweite am Schluss wieder einmal mit leeren Händen da.



Beim VfB Waldmohr, der Aufstiegsambitionen hegt, gestaltete unser Team die Partie zunächst ausgeglichen. Den Platzherren genügte direkt nach Wiederanpiff eine starke Phase, in der sie innerhalb von acht Minuten mit zwei Toren den verdienten Sieg perfekt machten.

Dann folgte zum wiederholten Male ein erschreckend schwacher Auftritt unseres Aufgebots. Die Spesbacher starteten mit Vollgas. Der VfB fand keine Einstellung und kassierte mit einem Doppelschlag innerhalb von zehn Minuten zwei Gegentore. Nach vorne ging bei den Gästen null Komma null. Der SV war in allen Belangen das bessere Team und belagerte weiter das Reichenbacher Gehäuse. Dieses Bemühen wurde noch vor der Pause mit zwei weiteren Toren belohnt.

Obwohl die Gastgeber im zweiten Abschnitt einen Gang herunterschalteten, kamen sie mehrfach zu Torchancen. Drei davon nutzten sie zum 7:0 Endergebnis.

Nach mehrwöchiger Durststrecke war es unserer Zweiten im Lokalderby gegen den FV Weilerbach endlich wieder einmal gelungen, einen Sieg einzufahren. Die erste Viertelstunde war noch ausgeglichen. Bevor Ollis Elf die spielbestimmende Mannschaft mit den klareren Torchancen wurde, hatten die Gäste eine Topchance.





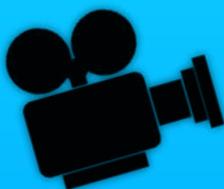
18. Kappensitzung

Förderverein VfB Reichenbach 1999 e.V.



Abendkasse: 13€

Vorverkauf: 12€



Sparkasse Kaiserslautern

KINDERFASCHING

VfB Reichenbach 1921 e.V.

**EINTRITT
FREI**

14.11 Uhr
Sonntag, 4. Februar 2024

**Bürgerhaus
Reichenbach-Steegen**



**TOLLE SHOW- UND
GARDETÄNZE**

**BUNTES KINDER-
PROGRAMM**



**SPANNENDE
SPIELE**

**WÜRSTCHEN
UND POMMES**



**VIEL SPASS MIT
KINDERBELUSTIGUNG**

**KAFFEE UND
LECKERE KUCHEN**



Sparkasse Kaiserslautern



Nachdem ein VfB Abwehrstrategie einem Gegner den Ball in den Fuß gepasst hatte, landete dessen Abschluss zum Glück nur auf dem Quergestänge. Im weiteren Spielverlauf köpfte M. Lang am kurzen Pfosten lauernd eine Köhler Ecke zur 1:0 Pausenführung ein.

Auch in der zweiten Hälfte hatte unsere Mannschaft mehr Spielanteile. Nach zehn Minuten fiel die Entscheidung. C. Gies brachte einen langen Flankenball auf den Weg. L. Rheinheimer nahm das Leder an und scheiterte zunächst am gut reagierenden Gästetorwart. Beim zweiten Versuch ließ er dem FV Schlussmann aber keine Abwehrchance und versenkte die Pille im langen Eck. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung fuhren unsere Jungs einen verdienten Sieg, der bei besserer Chancenverwertung um zwei, drei Tore höher hätte ausfallen können, ein.

Im Auswärtsspiel beim FV Kindsbach bezog unsere Mannschaft wieder eine deftige Niederlage. Auf dem gefrorenen Rasen war der Klassenprimus unserer Zweiten spielerisch überlegen. Im ersten Durchgang war gefühlt jeder Schuss ein Treffer, wobei die Tore unter gütiger Mithilfe unserer Defensivabteilung fielen. Bis zur Pause hatte es vier Mal im VfB Kasten geklingelt. N. Hahnenberger und L. Rheinheimer hatten auf Seiten des VfB lediglich zwei gute Schusschancen. Im zweiten Durchgang lief es für unsere Mannschaft etwas besser, aber in Bedrängnis konnte sie den Favoriten zu keinem Zeitpunkt der Partie bringen. Noch zwei weitere Male musste unser Keeper bis zum Abpfiff hinter sich greifen, sodass die Begegnung mit 6:0 endete.



Der im Oktober ausgefallene 15. Spieltag gegen Kusel wurde am 9. Dezember nachgeholt. Da unsere Erste ihre Runde schon beendet hatte, konnte das Trainerduo Gies/Fischer auf drei Spieler der Bezirksligamannschaft zurückgreifen. Unsere Mannschaft kam besser ins Spiel und führte bis zur Pause durch Tore von N. Leist und Y. Brehmer mit 0:2. Bei diesem Stand vergab der Gastgeber einen Strafstoß. L. Rheinheimer markierte 20 Minuten vor dem Abpfiff das 0:3. Danach kamen die Kuseler durch zwei Treffer in der Schlussviertelstunde noch auf 2:3 heran.



Mit diesem Sieg ergriff unsere Zweite sozusagen den letzten Strohalm, der ihr noch ein Fünkchen Hoffnung im Kampf gegen den Abstieg gibt. Realistisch gesehen müsste schon ein kleines Wunder geschehen, wenn unsere Zweite noch dem Abstieg entrinnen sollte.

Mit 14 Punkten bei 19 ausgetragenen Spielen - vier Siegen, zwei Unentschieden und 13 Niederlagen - bei einem Torverhältnis von 26:58 belegt der VfB momentan den 14. Tabellenplatz.

Am häufigsten am Toreschießen beteiligten sich: M. Lang und L. Rheinheimer jeweils vier Mal, C. Dispot und N. Hahnenberger jeweils zwei Mal.

Zieht man die Möglichkeit in Betracht, dass sechs Mannschaften abrücken können, beträgt der Abstand zum rettenden Ufer neun Punkte, wobei der SV Nanz-Dietschweiler noch ein Spiel weniger absolviert hat.

Im Gegensatz zu unserer Ersten ist es unserer Zweiten nicht gelungen, nach den mageren Ergebnissen in den Vorbereitungsspielen in den Meisterschaftsspielen die Wende zum Guten zu schaffen. Ollis Truppe kämpfte von der ersten Minute an gegen den Abstieg. Gründe dafür gibt es einige. So war zwar zum Beispiel die Trainingsbeteiligung in Ordnung, aber es waren immer unterschiedliche Spieler, die daran teilnahmen, sodass der einzelne nicht genügend Trainingseinheiten aufzuweisen hatte, um körperlich fit zu werden. Auch die Zweite hatte mit Langzeitverletzten zu kämpfen. So tauchte der Name C. Gies erstmals am zehnten Spieltag auf dem Spielbericht auf. Auch die Urlaubsplanungen einiger Spieler waren für den laufenden Spielbetrieb nicht gerade förderlich. Hinzu kamen die verletzten Akteure der ersten Mannschaft, die durch Spieler aus dem Team der zweiten Mannschaft ersetzt werden mussten. Anders als in den letzten Jahren standen zwar genügend Spieler zur Verfügung, um sonntags eine komplette Mannschaft aufs Feld schicken zu können. Aber logischerweise litt durch das Abstellen der besten Spieler für die Bezirksligamannschaft die Qualität im Kader.

Hoffen wir, dass die Trainingsmoral einiger Spieler sich bessert und sich zur Rückrunde das Verletzten- und Krankenlager lichtet, damit beide Trainerteams aus dem Vollen schöpfen können.

Ekkehard Pfister





THE iX

PIONIER EINES NEUEN ZEITALTERS.



In der Nachbarschaft gibt es immer was Neues zu bestaunen.
Stay tuned unter www.euler-group.de

WIR BEWEGEN DIE REGION.

Autohaus Euler Kaiserslautern GmbH

Opelkreisel 28a

67663 Kaiserslautern

Telefon (0631) 35113-88

EULER GROUP

ALTE HERREN - UNSERE Ü32

Einmal wöchentlich trifft sich die Ü32 zum gemeinsamen Training. Über die Wintermonate wird dabei die eine oder andere Trainingseinheit vom Regeltermin am Mittwochabend (19.30 Uhr, Kunstrasenplatz) in die Schulturnhalle der Westpfalzschule in Weilerbach verlegt.

Interessierte sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Wir wünschen allen einen guten Start im neuen Jahr.

Bastian Traumer



...über 60 Jahre !

WERKZEUGE-MASCHINEN

SCHEIBER

BEFESTIGUNGSELEMENTE

Normteile aller Art • Schrauben • Dübel • Dichtungsmittel
Druckluft-Nagelgeräte • Holzverbinder • Werkzeuge
Maschinen und Zubehör

67685 Weilerbach

Tel.: 0 63 74 / 42 75

info@scheiber-gmbh.de

Danziger Straße 9

Fax: 0 63 74 / 44 07

www.scheiber-gmbh.de



WIR STELLEN EIN!

KOMM ZU DEN BESTEN!



VOLLZEIT / TEILZEIT / MINIJOB

AUFGABENBEREICHE

- ✓ Servicemitarbeiter
- ✓ Sicherheits- und Ordnungsdienste
- ✓ Bewachungen

WR
GRUPPE

📍 Mannheimer Straße 230 · 67657 Kaiserslautern
✉️ jobs@wr-security.de 📞 0631 362 09 -13

A-JUNIOREN

In der neuen Saison stand für die meisten Spieler nach der Meisterschaft in der B-Junioren Kreisliga der Sprung zu den A-Junioren in die Landesliga an, wo es galt, diese neue Herausforderung anzunehmen und zu meistern.

Vom nun älteren Jahrgang 2005 verblieben lediglich fünf Spieler, sodass die A-Junioren in der Saison 2023/2024 aus dem überwiegend jungen Jahrgang bestehen und mit einigen Spielern des Jahrgangs 2007 verstärkt werden.

Mit einer relativ großen Mannschaftsstärke von 25 Spielern ist man in die Landesliga der A-Junioren im Bezirk Westpfalz/Nahe gestartet.

Leider verlief die Vorbereitung etwas zäh. Auch aufgrund der Schulferien nahmen nur wenige regelmäßig an den Trainingseinheiten teil, so dass man nach wenigen Vorbereitungsspielen in die Runde startete. Dies machte sich leider in den ersten Spielen bemerkbar, in denen es gegen erwartete starke Gegner ging. In den ersten vier Spielen wurde kein eigenes Tor erzielt und man musste 21 Gegentreffer hinnehmen.

Dann konnten endlich die ersten Punkte eingefahren werden. Es wurde auch gegen Teams gepunktet, bei denen man nicht zwingend mit einem Sieg rechnen musste. Das Team zeigte starke Spiele und einen großen Siegeswillen und so konnten einige wichtige Punkte geholt und der ein oder andere Sieg gefeiert werden.

Es folgten Spiele, in denen man nur knapp den Kürzeren zog, man Rückstände leider nur bis auf ein Tor aufholen konnte, aber auch Spiele, die man siegreich gestalten konnte.

Am Ende der Hinrunde hat man nun nach elf Spielen 13 Punkte erzielt und ein relativ ausgeglichenes Torverhältnis von 32:37 Toren. Ein kleines Polster von sechs Punkten auf einen Abstiegsplatz gibt etwas Luft zum Durchatmen, jedoch keine Zeit, sich lange darauf auszuruhen.

Und so gilt es nach einer kurzen Zeit, in der das Training reduziert wird, bereits früh im neuen Jahr mit der Vorbereitung auf die Rückrunde zu starten. Wir wollen uns von Beginn an auch in den ersten Spielen gegen wieder schwere Gegner gut präsentieren, um vielleicht auch mal für eine Überraschung zu sorgen, aber auf jeden Fall weiter fleißig Punkte sammeln, um die Klasse zu halten.

Die meisten Jungs sind zwischenzeitlich engagiert und motiviert im Training und geben von Spiel zu Spiel ihr Bestes, um dieses Ziel zu erreichen.

Ein großes Lob muss man auch den Spielern machen, die aktuell leider etwas weniger Spielzeit haben. Die meisten nehmen regelmäßig an den Trainingseinheiten teil und sind verlässliche



KOSTENLOSER SEHTEST
und vieles andere finden Sie in unserem Servicepaket.

optikus
augenwelt

hauptstr. 13 67685 weilerbach tel. 06374 - 99.540.60 www.optikus-augenwelt.de

HATTRICK Winter 2023/2024

Spieler, wenn es gilt, Ausfälle zu kompensieren oder in kurzen Einsätzen der Mannschaft zu helfen.

Wir Trainer freuen uns auf engagierte Trainingseinheiten mit dem Team und auf die kommende Rückrunde, in der wir wieder Punkte hamstern wollen, um unser Ziel Klassenerhalt mit der Mannschaft zu erreichen.

Für die Unterstützung der Fans und den bei Heimspielen stattfindenden Thekendienst der Eltern sagen wir nochmal ganz besonderen Dank. Auch ihr tragt einen Teil zum Erreichen unserer Ziele bei.

Frank Hertel



SEIT ÜBER 30 JAHREN!

AM HOFACKER 14
66869 KUSEL
TELEFON: 0 63 81 - 70 100

Allianz
VOLKER WEINGARTH



tel. 0 63 25 / 8 100-10 www.kurpfalz-park.de

Kurpfalz-Park

Wachenheim

Der große Wild- und Erlebnispark

Natur und Spaß pur ...

www.kurpfalz-park.de

B&T Kurpfalz-Park GmbH & Co. KG · Telefon: 06325-2077 · info@kurpfalz-park.de

F-JUNIOREN UND G-JUNIOREN (BAMBINI)

Nach den Bambini-Spielstunden gehen die Kicker bei den F-Junioren nun einen großen Schritt weiter.

Die Vermittlung vielseitiger Bewegungserfahrungen, die Freude am Fußballspielen, Teamgeist und das spielerische Kennenlernen der Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Schießen und Ballkontrolle) – all das wird den Jungs und Mädels spielerisch im Training vermittelt.

Die F-Junioren sind im Alter von sieben bis neun Jahren und damit in der Saison 2023/2024 die Geburtsjahrgänge 2015 und 2016.

Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen.

Luca Rheinheimer





GRAZIA SCAVUZZO



SCHNITT. FARBE. STYLING.
VON UNS. FÜR DICH.

Schneiderstraße 8 | 67655 Kaiserslautern

Tel. 06 31 / 37 10 17 07

grazia@grazia-scavuzzo.de

DI, MI, FR 09:00 – 18:00 Uhr | DO 09:00 – 18:30 Uhr | SA 09:00 – 14:00 Uhr

LAUFFREUNDE

Endlich fühlte sich dieses Jahr für unseren Laufsport wieder normal an, denn unsere Laufgruppe nahm wieder an vielen Laufveranstaltungen teil. Natürlich trug hierzu auch die erstmals seit 2019 wieder ausgetragene Laupfadencup-Wertung bei.

Wie in der ersten zeigten sich die Lauffreunde auch in der zweiten Jahreshälfte sehr aktiv. Der vierte Wertungslauf der Laupfadencup-Serie führte die Lauffreunde am Freitag, den 23. Juni, nach GlanMünchweiler zum Mitternachtslauf. Bei der auf 7,1 Kilometer verkürzten Strecke (bisher 8,4 km) waren wie üblich vier Runden zu laufen. Beim Start um 22 Uhr absolvierten Steffi Wenz (0:37:53), Rainer Schanné (0:41:05) und Pia Zangerle-Müller (0:46:46) den Hauptlauf. Bianca Schanné, Diana Weisenstein, Dieter Nicklas, Dieter Schäfer und Uwe Wenz wählten den Jedermannslauf über die Distanz von 3,6 km. Wie immer herrschte eine stimmungsvolle Atmosphäre entlang der Strecke und jeder Teilnehmer wurde durch die vielen Zuschauer angefeuert.

Der Draisenlauf über die Halbmarathon-Distanz ist ein wunderbarer Lauf durch die herrliche Landschaft des Kuseler Musikantenlandes und durfte sich bei seiner erst zweiten Auflage am 16. Juli über fast 600 Teilnehmer freuen – trotz hochsommerlicher Temperaturen. Start und Ziel war in Altenglan. Die Teilnehmenden liefen auf dem Radweg entlang der Draisenstrecke. Nach 10,55 km befand sich vor Eschenau der Wendepunkt und es ging dieselbe Strecke zurück. Rainer Schanné finishte seinen Halbmarathon mit einer Zeit von 1:52:30, Yvonne Wagner und Pia Zangerle-Müller teilten sich die Strecke als 2er-Staffel und liefen bei 2:13:38 über die Ziellinie.



Der Holzlandlauf in Schopp in seiner 51. Auflage am 27. August war zugleich der fünfte Wertungslauf der Cup-Serie. Die 10 Kilometer-Strecke führte die Teilnehmenden nach dem Start im Schopper Stadion ausschließlich über schöne Waldwege, wenn auch mit einem recht anspruchsvollen Profil. Steffi Wenz lief mit einer tollen Zeit von 0:53 ins Ziel, Claudia Lukas und Pia Zangerle-Müller finishten bei 1:12.

Auch im zehnten Jahr des Bestehens der Laufgruppe beteiligte sich am 4. September wie alljährlich eine große VfB-Gruppe am Lautrer Lebenslauf. Mit Maren und Petra Andes, Bea Bach, Marie Döngi, Alina

Johann, Markus Kather, Ruth und Rainer Mersinger, Pia und Jürgen Müller, Dieter Nicklas, Gerda und Gerhard Nicklas, Lisa und Nathan Ryan, Yvonne Wagner, Diana Weisenstein, Lukas,



Steffi und Uwe Wenz, Philippe Weisang und Martin Zangerle war wieder eine sehr engagierte Truppe mit ganz viel Spaß am Start. Nach dem Startschuss durch Olympiasiegerin Miriam Welte ging es auf die wunderbaren fünf oder zehn Kilometer langen Strecken durch den Wald. Beste Wetterbedingungen und perfekte Organisation komplettierten dieses besondere Event. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden für ihre Unterstützung bei diesem Benefizlauf zugunsten der Initiative „Mama/Papa hat Krebs“.

Am 1. Oktober fand der Seewooglauf in Ramstein-Miesenbach statt. Wir freuten uns mit unseren Nachbarn, dem LT Olympia Ramstein, dass sie nach der verregneten Veranstaltung in 2022 in diesem Jahr wieder eine sehr große Teilnehmerschar begrüßen konnten. Der Lauf war top organisiert. Bei herrlichem Laufwetter absolvierten die Lauffreunde Steffi Wenz (0:51:12 – 3. W40), Rainer Schanné (1:03:37) und Claudia Lukas (1:10:43 – 2. W60) den 10 Kilometer-Hauptlauf, der als sechster Lauf in der Lauladencup-Serie platziert war. Auf die ebenso schöne 5 Kilometer-Strecke mit Umrundung des Seewoogs begaben sich Sophie Müller (33:13 – 1. Frauen), Sophie Hoffmann (33:15 – 1. WJ U20) und Pia Zangerle-Müller (34:58 – 2. W55).



Bereits eine Woche danach starteten Steffi Wenz (1:51:51 – 3. W40) und Rainer Schanné (2:00:15 – 10. M55) beim Ohmbachsee-Halbmarathon in Brücken, Lauf Nummer sieben des Lauladencups. Die 21,1 Kilometer lange Strecke war in diesem Jahr etwas abgeändert und für die Teilnehmenden sehr schön dem Ohmbachsee entlang über Feld- und Waldwege und auf dem Glan-Blies-Radweg, zu laufen.



Fester Termin für den Fackellauf in Rodenbach ist der erste Samstag im November. In diesem Jahr zeigte sich das Herbstwetter von seiner ungemütlichsten Seite. Trotz Regen und heftigem Wind fanden dennoch viele Reichenbach-Steeger den Weg nach Rodenbach, um am wie immer bestens organisierten Fackellauf des TV Rodenbach teilzunehmen. Mit dem Startschuss zum Hauptlauf bis zu dessen

Ende legte der Regen aber glücklicherweise eine Pause ein. Allerdings blies der kräftige Wind den Teilnehmenden entgegen: Er erschwerte nicht nur das Laufen, sondern blies auch die Fackeln aus, so dass die Laufstrecke stellenweise komplett im Dunkeln lag. Aber das minderte nicht den Spaß an diesem Lauf und viele Akteure waren mit Stirnlampen ausgestattet. Viele Mitglieder der Slow Jogging-Gruppe begaben sich zum Nordic-Walking auf den sieben Kilometer langen Rundkurs. Aus dieser Gruppe schritt Rainer Schanné mit einer Zeit von 0:55:03 als Erster über die Ziellinie und wurde Sechster insgesamt. Dieselbe Strecke wurde von den Läuferinnen des VfB in Angriff genommen. Hier finishte Steffi Wenz mit einer super Zeit von 0:34:48 als Erste der Lauffreunde und erlief sich Rang 5 in ihrer stark besetzten Altersklasse W40. Claudia Lukas (0:46:59) freute sich über den zweiten Platz ihrer Altersklasse W60. Pia Zangerle-Müller (0:46:59) und Sophie Müller (0:44:23) kamen ebenfalls mit Lauf und Zeit zufrieden ins Ziel. Zuvor startete Emil Späth beim Schülerlauf über eine Distanz von 1,1 Kilometer und belegte mit einer tollen Zeit von 0:05:06 den 14. Platz der Gesamtwertung.





Vom 13. bis 16. Oktober reisten die Lauffreunde nach 2019 zum zweiten Mal ins Bottwartal, um an dem sonntags stattfindenden Marathon teilzunehmen. Steffi hatte die Gruppe in Großbottwar im tollen Hotel „Zur alten Schmiede“ untergebracht. Der Freitag stand im Zeichen der Anreise und dem gemeinsamen Abendessen, bei dem

schon beste Stimmung geboten war. Diese hielt auch am nächsten Tag bei der gemeinsamen Wanderung durch die herrliche Landschaft rund um Großbottwar an – trotz anhaltendem Regenwetter. Am Sonntag dann war es trockener, allerdings auch um einiges kälter. Bianca Schanné, Stefan Lukas, Jürgen Müller und Uwe Wenz nahmen den zehn Kilometer langen Walking-Rundkurs in Angriff, Claudia Lukas und Pia Zangerle-Müller absolvierten dieselbe Strecke als Läufer. Start und Ziel befanden sich in Steinheim. Rainer Schanné lief den mit über 1.150 Teilnehmenden stark besetzten Halbmarathon von Gronau nach Steinheim. Alle Lauf-Disziplinen führten durch die wunderbare Landschaft und malerischen Ortschaften des Bottwartals und entlang des Flusses Murr.

Steffi Wenz lief ihren vierten Marathon. Gemäß ihrem Trainingsmotto „mit 40 unter 4“ stellte sie wenige Tage nach ihrem 40. Geburtstag ihre persönliche Bestzeit ein und finishte erstmals unter vier Stunden mit einer super Zeit von 3:57. Zudem belegte sie mit dieser Zeit den 13. Platz der Frauenwertung insgesamt und wurde Zweite in ihrer Altersklasse W40. Dementsprechend wurde sie beim Zieleinlauf und Siegerehrung begeistert und gebührend von ihren Lauffreunden gefeiert. Herzlichen Glückwunsch an unsere liebe Steffi, und auch herzlichen Dank für ihre super Organisation dieses Events. Es war wieder ein tolles und gelungenes Wochenende.



Die Lauffreunde wünschen Allen ein gutes Jahr 2024, viel Gesundheit und Zufriedenheit, Kraft und Mut für die zahlreichen Herausforderungen des Lebens.

Pia Zangerle-Müller



imm Scout24

immo welt



Estilo
Immobilien Exclusiv

- **Kompetente Beratung direkt am Telefon**
- **Kostenlose Immobilienbewertung**
- **Über 17 Jahre Erfahrung in der Region**
- **Finanzierung mit allen namenhaften Banken aus der Region**
- **Wir beraten Sie von der Kontaktaufnahme bis zum Vertragsabschluss und darüber hinaus (Banken, Notar, Hausübergabe)**
- **Erstellung von Energieausweisen**
- **Vermittlung von Handwerker Dienstleistungen**
- **Die Nr.1 in der Region!**

**Jeder tut was er kann,
wir können was wir tun!**

Inhaber: Werner Näth
Sekretärin: Jennifer Harth

Mobil: 0171-477 50 48
Büro: 06385-99 35 38

Bürozeiten: Montag - Freitag: 10:00 - 17:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Estilo Immobilien Exclusiv
Am Rothenberg 6 | 66879 Reichenbach - Steegen
info@estilo-immobilien.com

www.estilo-immobilien.com

RÜCKBLICK 10 JAHRE LAUFFREUNDE

Am 17. November 2013 startete der Lauftreff mit seinem ersten Training mit Petra Andes als unsere Übungsleiterin. Was wir an diesem Tag nicht ahnten: Vor uns lagen spannende, aufregende, wunderbare, herausfordernde und sehr ereignisreiche Jahre.

Nicht lange nach unserem Start nahmen wir bereits an Volksläufen teil. Petra wusste uns vortrefflich zu motivieren und begeisterte uns alsbald für den Gletscher-Marathon im Pitztal. So reisten wir im Juli 2014 ins malerische Pitztal. Wir verlebten sehr harmonische und lustige Tage. Das Laufevent in den Bergen war ein ganz besonderes Erlebnis. Bei der Marathon-Staffel erfuhren wir einen ganz neuen, speziellen Teamgeist. Für viele von uns bleibt diese erste Pitztal-Reise unvergessen und das Highlight schlechthin. Auch liefen wir im September 2014 erstmals den Lautrer Lebenslauf. Diesen Benefizlauf zu unterstützen, ist uns ein besonderes Anliegen. Dieses Anliegen teilen ganz viele Menschen, so dass wir in bisher jedem Jahr mit einer tollen, großen Gruppe an dieser Laufveranstaltung teilnahmen.

Interessant war übrigens auch die Laufanalyse mit Bianca Merk (der Schwester des ehemaligen Fifa-Schiedsrichters Dr. Markus Merk): sie filmte und analysierte unser Laufen. Danach mussten sich die meisten neue Laufschuhe kaufen...

Pia Zangerle-Müller





- ➔ **Große Auswahl sofort verfügbarer eBikes namhafter Marken & Zubehör auf mehr als 1.500 qm**
- ➔ **zertifizierte Servicewerkstatt für E-Bike Antrieb**
- ➔ **E-Bike Leasing, E-Bike Finanzierung, E-Bike Versicherung**



Aktuelle Angebote und Aktionen unter



**KL-Einsiedlerhof - Im Haderwald 11, www.ebike-store-kl.de
Willst Du Fahrspaß ohne Bleifuß? Dann nichts wie hin zum Beifuß!**

KINDERLAUFSPASS

Seit Anfang Oktober dieses Jahres rennen donnerstags um 16.30 Uhr Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren über den Kunstrasenplatz.

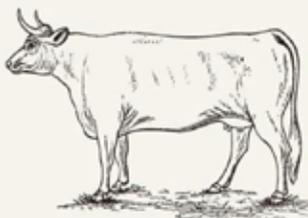
Der Kinderlaufspaß fördert spielerisch die Ausdauerfähigkeit der Kids. Es werden Zirkel-, Stabilisations- und Koordinationsübungen angeboten und das Lauf-ABC erlernt.

Emil Späth hat schon Anfang November beim Fackellauf in Rodenbach erfolgreich am Schülerlauf teilgenommen.

Wir freuen uns, die Idee des Kinderlaufspaß im Verein zu etablieren und Nachwuchs für den Laufsport großzuziehen.

Yvonne Knehr





STEAK - ABEND

Jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 22 Uhr

Reservierungen unter: **06385 - 415524**

Restaurant Montana Vani,

Hauptstr. 83, 66879 Reichenbach-Steegen



SHOW- UND GARDETANZ

Unser Motto für diese Saison lautet „Film und Fernsehen“ (Ab durch die Glotze!). Die einzelnen Showtanzgruppen haben auch in diesem Jahr, passend zum Motto, verschiedene Tänze einstudiert.



Rasselbande: Unsere Kleinsten, die Rasselbande, das sind Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Trainiert werden sie von Sabine Rheinheimer, Lara Sophie Löber, Charmaine Meuler und Nele Tokarczyk. Da die Einhörner bei unseren Kleinen sehr beliebt sind, werden sie einen magischen Tanz der Einhörner zeigen. Es macht jede Woche aufs neue riesigen Spaß mit unseren Kleinsten.

Magic Angels: Die Magic Angels sind Mädchen und Jungs im Alter von sieben bis elf Jahren. Trainiert wird die wilde Bande von Lea Weisenstein, Marie Rheinheimer und Lea Schäfer. Die Magic Angels bereiten einen Tanz zu dem Film Hotel Transsilvanien vor. Viele Fledermäuse und Monster treiben sich im Hotel herum und mittendrin verirrt sich ein Mensch. Ob das gut geht?



Sternchen: Unsere Sternchen sind im Alter zwischen zwölf und 16 Jahren. Sie werden von Chiara Stork, Sabine Rheinheimer, Jasmin Pfeiffer und Julia Käuffer trainiert. „Ich bin ein Star - Holt mich hier raus“. So heißt das Motto, zu dem die Sternchen in diesem Jahr tanzen. Im Dschungel müssen sie eine Essensprüfung bestehen, Sterne sammeln und hoffen, dass ganz viele Leute für sie anrufen. Am Ende wird dann die Dschungelkönigin gewählt. Man darf sich schon jetzt auf einen schönen Tanz freuen.

Elementrix: Zu den Elementrix gehören Mädels im Alter von 17 bis 25 Jahren. Sie werden von Sabine Rheinheimer trainiert. Avatar - Aufbruch nach Pandora, das ist das Motto der Elementrix. Der Soldat Jake Sully wird auf den Mond Pandora geschickt, um in einem „Avatar“- Körper die Einheimischen Na'vi auszuspionieren. Doch dann lernt Jake die Na'vi und ihre tiefe Naturverbundenheit näher kennen. Er verliebt sich in Neytiri, eine Na'vi -Frau und wechselt die Seiten. Wie wird das Ganze wohl ausgehen? Überraschen lassen!



Future Memories: Die jungen Frauen unserer Erwachsenen-Tanzgruppe sind im Alter ab 26 Jahren. Sie werden von Melanie Gaißmaier trainiert. „Fernsehabend“ lautet ihr Motto. Die Future Memories präsentieren einen Abend vor und im Fernsehen: Welcher Film soll angeschaut werden? Hier läuft schon wieder Werbung! Und vieles mehr. Wir wünschen viel Spaß bei unserem unterhaltsamen Fernsehabend.





Schwarz-Weiße-Funken: Die Schwarz-Weißen-Funken, das ist unsere kleinste Garde. Die Mädels im Alter von sechs bis neun Jahren werden von Lea Weisenstein, Marie-Sophie Rheinheimer und Julia Käuffer trainiert. Die Kleinen haben dieses Jahr ihren ersten Auftritt als Gardegruppe. Die Aufregung ist bei den Kindern und Trainerinnen riesig. Marschieren, Spagat, Gardeschritte, all das wird fleißig geübt. Wir wünschen viel Erfolg bei den Auftritten.

Blau-Weiße-Funken: Unsere Blau-Weißen-Funken sind im Alter von zehn bis 13 Jahren und werden von Melanie Gaißmaier und Julia Käuffer trainiert. Die Mädels tanzen schon eine ganze Weile zusammen und sind geübt in Spagat, Standspagat, Marschieren und aufwändigen Schrittkombinationen. In ihren blau-weißen Kostümen werden sie ihren Tanz präsentieren.



VfB-Funken: Die VfB-Funken sind im Alter ab 14 Jahre und werden von Melanie Gaißmaier und Julia Käuffer trainiert. Beim klassischen Gardetanz werden vielfältige Schrittkombinationen in immer wechselnden Bildern - Diagonalen, Halbkreise, V-Formation oder Stern - auf der Bühne aufgeführt. In ihren türkis-blauen Kostümen werden sie einen flotten Gardetanz zeigen.



seit 1949

FRITSCH GmbH



Höfchen 11a
66879 Steinwenden
Tel.: +49 (0)6371 9650-0
Fax: +49 (0)6371 9650-20

info@fritsch-kkl.de
www.fritsch-kkl.de

Unsere Gewerke:

PRIVAT & GEWERBE

Kälte- & Klimatechnik | Anlagen- & Rohrleitungsbau
Heizung & Sanitär | Ladenbau & Schreinerei



Profitieren Sie von unseren branchenübergreifenden Leistungen!



Funkenmariechen: Unser Funkenmariechen Johanna Heil wird von Roxy Reitz trainiert. Leidenschaft, Anmut, Eleganz, Akrobatik und Ausstrahlung. All das zeichnet ein Funkenmariechen aus.

Männerballett: Unsere Männer, was soll man sagen: Eleganz, Anmut, graziös und soooo schön. Was sie tanzen, bleibt wie immer eine Überraschung. Trainiert werden sie von Sabine Rheinheimer, Stefanie Rheinheimer und Maike Lissmann.

Sabine Rheinheimer



KFZ-Meisterbetrieb Kehrt GmbH

Kfz-Meisterbetrieb



Marco Kehrt · Kuseler Straße 16 · 66885 Altenglan

Telefon: 0 63 81 / 9 20 55 00 · www.kfz-kehrt.de



TV-Haushaltstechnik Braun

Uwe Braun e.Kfm. Radio & Fernsehentechnikermeister
Brückenstraße 16
66871 Herchweiler i. O.
Telefon (0 63 84) 51 44 92
Telefax (0 63 84) 51 44 93
Mobil: 01 74 - 3 13 39 77
www.iq-braun.de
tv-haushaltstechnik-braun@myquix.de



Sat-/Kabel-TV, Waschmaschinen, Trockner, Kühlen,
Einbaugeräte, Kundendienst, Servicewerkstatt,
Fernseher, HiFi

LEX LAUFEXPERTEN DER LAUFLADEN



LAUFEN | WALKING | WANDERN



Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10 - 18 Uhr | Sa: 10 - 16 Uhr
info@derlaufladen.de | Eisenbahnstr. 1a, 67655 KL

20 JAHRE TANZEN JUBILÄUMSVERANSTALTUNG

Am 11.11. feierte unser VfB Reichenbach ein besonderes Jubiläum – das 20-jährige Bestehen der Show- und Gardetanzgruppen. Für unseren Verein war das ein Tag des Stolzes, der Freude und des Dankes für all die harte Arbeit und die Hingabe, die unsere Tänzerinnen und Tänzer über zwei Jahrzehnte in unseren Verein gesteckt haben.

Unsere Show- und Gardetanzgruppen sind ein perfektes Beispiel dafür, wie die Leidenschaft für den Sport und der wöchentliche Einsatz unserer Mitglieder dazu beitragen, die Gemeinschaft zu stärken und ein wunderbares – in diesem Fall auch – kulturelles Erbe zu schaffen.

Seit 20 Jahren haben unsere Tänzerinnen und Tänzer die Bühne gerockt, vielfach die Herzen des Publikums erobert und unzählige Lächeln auf die Gesichter der Menschen gezaubert. Jahr für Jahr haben sie Monate harter Arbeit in die Choreografien und Trainingseinheiten investiert, um uns alle bei Festen und Veranstaltungen zu begeistern. Das alles ist ihnen stets hervorragend gelungen.

Wir sind sehr stolz darauf, dass unsere Show- und Gardetanzgruppen so lange bestehen und neben dem Fußballsport die zweite ganz große Säule unseres Vereinslebens bilden. Dieses Sportangebot bereichert nicht nur das Breitensportangebot des Vereins an sich. Nein: Es bietet eine lebendige, fröhliche, bunte Möglichkeit zur sportlichen Betätigung in toller Gemeinschaft für jung bis alt und bereichert nachhaltig unser Vereinsleben.

Tanzen beim VfB Reichenbach heißt aktuell: 100 Tänzerinnen, 13 Trainerinnen, für die anstehende Kampagne mit den fünf Showtanzgruppen: der Rasselbande, den Magic Angels, den Sternchen, den Elementrix und den Future Memories. Dazu die Gardetanzgruppen: schwarz-weiße Funken, blau-weiße Funken und VfB Funken – sowie das Funken Medley und unser Funkenmariechen.

Die Veranstaltung am 11. November bot Vorstand Mark Rheinheimer im Bürgerhaus mit rund 150 Gästen den perfekten Anlass, auf das zu schauen, was die Gruppen und den Verein über 20 Jahre bewegte. In seiner Rede nahm er die gespannt lauschenden Gäste mit auf eine Zeitreise. Er berichtete über die Anfänge der Tanzgruppen sowie die ersten Faschingsveranstaltungen und kam ins Erzählen über die Mottos der verschiedenen Jahre, über die Inhalte der Tänze und bat dabei jeweils passend die Trainerinnen auf die Bühne, die in den zwanzig Jahren engagiert waren. Unter dem Applaus der Gäste, darunter zahlreiche aktive und ehemaligen Tänzerinnen, überreichte Vorstand Verwaltung Rainer Schanné den Damen ein kleines Präsent als Anerkennung für den tollen Einsatz.





WETZEL

LAND - UND GARTENTECHNIK

Raiffeisenstraße 31 Telefon: 0 63 71-23 81 Email: info@wetzelandtechnik.de
66849 Landstuhl Telefax: 0 63 71-6 32 11 www.wetzelandtechnik.de

KRAFT PAKETE

FÜR JEDEN EINSATZ



Ausschnitt aus unserem Sortiment
Extrastark, komfortabel und sehr langlebig: Kraftpakete für anspruchsvolle Rasen-
pflege, für Gartenabfälle und das Kultivieren von Böden. Jetzt testen!

**VIKING**[®]
Premium Partner

Als Vertreter des Sports für den Südwestdeutschen Fußballverband konnte der Kreisvorsitzende des Fußballkreises Kusel Kaiserslautern, Uwe Kadel, drei langjährig engagierte Trainerinnen auszeichnen. Er ehrte mit der bronzenen Verbandsehrennadel Melanie Gaißmaier, Jasmin Pfeiffer und Lea Weisenstein. Gerne hätte er auch Sabine Rheinheimer für ihre besonderen Verdienste rund um die Tanzgruppen des VfB Reichenbach geehrt. Krankheitsbedingt wurde diese Ehrung bei der Ehrenamtsweihnachtsfeier nachgeholt.

Nach den Grußworten der Politik durch Ralf Leßmeister (Landrat des Landkreises Kaiserslautern), Ralf Schwarm (Bürgermeister der Verbandsgemeinde Weilerbach) und Dirk Wagner (Ortsbürgermeister Reichenbach-Steegen) schilderten Julia Käuffer und Lea Weisenstein ihre Sicht der Dinge. In einem unterhaltsamen Zwiegespräch gaben sie einige Anekdoten zum Besten und sorgten für den einen oder anderen Lacher im Publikum.

Anschließend stießen die beiden Verantwortlichen für Show- und Gardetanz im Gesamtvorstand gemeinsam mit Mark Rheinheimer und den Gästen auf 20 tolle Jahre Show- und Gardetanz beim VfB Reichenbach, auf einzigartig geschmückte Kulissen bei den Veranstaltungen unserer Gruppen, auf Jahr für Jahr wunderschöne Kostüme, auf klasse Tanzdarbietungen, bemerkenswertes Engagement, auf Freundschaften und eine tolle Gemeinschaft an und luden die 150 Gäste nach dem kurzweiligen offiziellen Teil zu italienischen Leckereien der mobilen Pizzeria Da Giuseppe, einem gemütlichen Beisammensein und zum Stöbern in Bildern und Alben der 20-jährigen Geschichte ein.

Mark Rheinheimer





ZEIG DEINEN TEAMGEIST!



2 x 25€
für Dich und Deine
Vereinskasse



**Führerschein machen
25€ Gutschrift sichern und
Deinen Verein unterstützen**

Jetzt zum Führerschein anmelden und profitieren – Hol Dir Deine Info's beim Trainer
oder beim Vorstand. Wir freuen uns auf Dich!

OPP Fahrschulen · JETZT auch in Reichenbach-Steegen · Info-Tel.: 0631-26523 · www.fahrschuleopp.de

ELTERN-KIND-TURNEN

Christina Ludes beendete ihre Zeit als Übungsleiterin im Sommer 2023. Wir bedanken uns recht herzlich für die tolle Zeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Als neue Übungsleiterin steht uns Claudia Höhne-Wolf zur Verfügung, die jetzt zusammen mit Nadine Blauth das Eltern-Kind-Turnen donnerstags um 16.15 Uhr leitet.

Die Kinder treffen sich mit ihren Eltern in der Grundschule Reichenbach-Steegen. Dort werden je nach Alter verschiedene Methoden angeboten, die spielerisch die Motorik und Selbsterfahrung fördern, soziale Kontakte ermöglichen und der Prävention von Bewegungsarmut dienen.

Natürlich steht der Spaß bei uns im Vordergrund.

Wir wünschen allen Mitgliedern des Vereins einen guten Start in 2024.

Claudia Höhne-Wolf und Nadine Blauth



Auto-Teile-Roiger

Inh. Mario Roiger

- ORIGINAL MARKENTEILE
- WERKZEUGE & MASCHINEN
- ANHÄNGERZUBEHÖR
- DACHBOXEN & FAHRRADTRÄGER

Triftstraße 2 | 67686 Mackenbach
Tel: 0 63 74/914 96-0
www.autoteileroiger.de



ABC **AUTOGLAS** **KAISERSLAUTERN**

Ihr Autoglasteam!

**ABC Autoglas
Kaiserslautern GmbH**
Liebigstraße 1
67661 Kaiserslautern
Telefon: 0631/56096
E-Mail: info@abc-kl.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa: nach Vereinbarung



DAMENGYMNASTIK

Die 1971 gegründete Damengymnastikgruppe des VfB Reichenbach besteht nunmehr seit über 50 Jahren. In dieser Zeit hatte die Damengymnastikgruppe nur sage und schreibe vier Leiterinnen. Es waren Christa Schneider, Ulla Gibs, Tina Mayer und Karin Kadel. Nach wie vor sind immer noch einige Gründungsmitglieder von 1971 aktiv dabei.



Im November 1998 übernahm Karin Kadel die Leitung der Damengymnastikgruppe. Nun hat sie sich, nach über 25 Jahren, dazu entschlossen, die Leitung in andere Hände zu geben. Karin absolvierte mehrere Fortbildungen, u.a. 2000 den Übungsleiterschein. Ergänzt wurde dieser durch Lehrgänge zu Nordic-Walking, Yoga, Autogenes Training, Pilates, verschiedenen Meditations-Methoden, Qigong, Tai-Chi, Becken-Boden- und durch Wirbelsäulengymnastik.

Allgemein kann gesagt werden: Die Übungsstunden waren immer abwechslungsreich gestaltet. Geboten wurde eine Allround-Funktionsgymnastik, Rückengymnastik und Muskelaufbau sowie Energieübungen zum Lösen von Verspannungen und Blockaden.

Auch die schwierige Coronazeit wurde gewuppt. Kurzerhand wurden die Übungsstunden in den Schulhof verlegt.

Ein Highlight war im Mai 2002 die Einweihung des Rasenplatzes, wo die Damengymnastikgruppe einen einstudierten Tanz vorführte. Auch gemeinsame Wanderungen, geplant und durchgeführt durch ein Mitglied der Übungsstunde, wurden gerne angenommen.

Karin wurden für ihr herausragendes Engagement zahlreiche Ehrungen verliehen: So erhielt sie 2012 den Ehrenamtspreis vom DFB. Der SWFV ehrte sie 2006 mit der Verbandsehrennadel und 2016 mit der silbernen Verbandsehrennadel. Der Sportbund Pfalz ehrte Karin 2011 mit der bronzenen Ehrennadel und 2018 mit der silbernen Ehrennadel.

Alle Mitglieder bedauern das Ausscheiden, haben aber auch vollstes Verständnis. In ihrer letzten Übungsstunden gab es statt Gymnastik einen gemütlichen Umtrunk mit Sekt und selbstgebackenen Plätzchen sowie einer vom VfB-Sponsor Landbäckerei Dusch gebackenen Riesenbrezel in Form einer 25.

Vielen Dank Karin, für die schönen Gymnastikstunden, das starke Zusammengehörigkeitsgefühl und das gemütliche Beisammensein bei verschiedenen Anlässen. Wir hatten und haben immer viel Spaß!

Manuela Wahl





center Jahke

Rathausring 6 • 66877 Ramstein-Miesenbach • Tel.: 06371 403750

Jeder Einkauf

ein Treffer!



Wir ♥ Lebensmittel.

Herausgeber: Ecenter Jahke, Rathausring 6,
66877 Ramstein-Miesenbach.



© EDEKA

RÜCKENTRAINING

Ein Jahr geht zu Ende, ein Jahr mit Spaß an Bewegung zu neuer Zeit ,mittwochs um 18.30 Uhr, in der Turnhalle der Grundschule. Eine mittlerweile feste Gruppe von 12 bis 15 Turnerinnen und Turnern trainiert Rücken, Bauch, Beine und Arme. So wird rundum der ganze Körper für die tägliche Belastung gestärkt.

Wie jedes Jahr danke ich meiner Gruppe für die Freude, die sie mir macht, wenn ich sehe, mit wie viel Motivation und Lust ihr mit mir durch die unterschiedlichsten Einheiten trainiert. Wer zum neuen Jahr den Drang verspürt, etwas für sich und den eigenen Körper zu tun, der ist herzlich willkommen.

Janine Lamotte





WIR SIND HIER.

Die Krankenkasse der Region



YOGA

Das vergangene Jahr war ein Jahr voller schöner Yogamomente.

Mit gezielten Körperübungen (Asanas), Atemtechniken (Pranayama) und der Meditation haben wir viele unterschiedliche Yogastunden zusammen erlebt. Nach den Prinzipien des Ayur-Yoga stehen die Achtsamkeit, die Fokussierung des Atems und die anatomisch fundierte Ausrichtung im Fokus jeder Stunde. Auf körperlicher Ebene sorgt Yoga für mehr Kraft, Mobilität und Flexibilität. Auf mentaler Ebene baut Yoga durch gezielte Entspannungsverfahren Stress ab und sorgt somit für mehr Ausgeglichenheit im Alltag.

Der Jahresübergang, der immer im Zeichen des Wandels steht, bringt auch bei mir Veränderungen. Nach über zwei Jahren Vereinstätigkeit wende ich mich neuen Aufgaben zu, wobei Yoga mich immer begleiten wird. Es hat mich gefreut, dass Yoga auf so viel Anklang im Vereinssport gestoßen ist. Somit bedanke ich mich für die Zeit, die Zusammenarbeit und all die schönen Momente mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern während den Yogastunden.

Ich wünsche allen ein gesundes und sportliches Jahr 2024!

Aline Kather





mobile pizzeria
DA GIUSEPPE



mobile pizzeria
DA GIUSEPPE

Inh. Scavuzzo Giuseppe

Für Geburtstage, Polterabende, Hochzeiten und
Veranstaltungen zu mieten!

Buchung unter: 0176 23 20 59 00

Verschiedene Essensangebote

Wie z. B. leckere Pizza, Bruschetta, Knoblauchtoast u.v.m!

BANDENWERBUNG

Der VfB Reichenbach begrüßt Steinfresh Witt aus Kollweiler und ABC Autoglas in Kaiserslautern als Bandenwerbepartner am Naturrasenplatz.

Steinfresh Witt ist Experte für Reinigung, Sanierung und Pflege von Stein- und Holzflächen. Mit dem Fachbetrieb aus Kollweiler wird aus alt ganz schnell neu. Ob für die Bearbeitung der Pflastersteine ums Haus, von Terrassen, für eine Fleckentfernung oder Fugensanierung oder bei der Holzflächenpflege – Witt ist mit seinem Team und den Sanierungsanlagen der ideale Ansprechpartner. Farbbrillanz und ein dauerhafter Schutz vor Algen und Flechten werden garantiert.

Einfach mal reinklicken unter www.steinfresh-witt.de, die Referenzen bestaunen und sich vielleicht schon bald zuhause mit einer kostenlosen Musterprobe ein Bild von der Qualität machen.



ABC Autoglas Kaiserslautern ist der Experte für Scheibenaustausch und Scheibenmontagen an Pkw, Lkw, Bussen oder Wohnmobilen. Das Unternehmen kümmert sich auch um Scheibenreparatur bei Steinschlag, Verbundglas-Zuschnitte sowie die Anbringung von Sonnenschutzfolie. Ein mobiler Vor-Ort-Service, die kostenfreie Fahrzeugabholung, der Mietwagenservice und die Abwicklung mit der Versicherung runden den perfekten Service ab.

Mehr erfahren auf www.abc-kl.de und bei nächster Gelegenheit die Angebote von Christian Emrich und seinem Autoglasteam von ABC Autoglas Kaiserslautern auf dem Einsiedlerhof in Anspruch nehmen.

Wir sagen „Danke“ für die tolle Unterstützung.

Mark Rheinheimer



optik wendland



Ronald Wendland
Augenoptikermeister

Bahnhofstr. 24
66885 Altenglan

Telefon 06381-993232
info@optik-wendland.de

Mo. - Sa. 8:30 - 12:30 Uhr
Mo. - Fr. 14:00 - 18:00 Uhr

Party- Petra Koch Service

Tel.: 0 63 71 - 5 20 03
Mobil: 01 71 - 74 29 841

Moorstr. 26
66879 Steinwenden

BÜRGERPROJEKT-FÖRDERUNG

Der VfB Reichenbach hatte sich Ende März auf den Projektaufruf der LAG „Donnersberger und Lautrer Land“ e.V. hin für eine LEADER-Bürgerprojektförderung beworben.

Nach der Förderzusage wurde weiter geplant und gemeinsam angepackt, sodass inzwischen der Nebenraum des Vereinsheims in neuem Glanz erstrahlt und das Angebot gerade für die jüngere Generation um einen Dartautomaten ergänzt werden konnte. Mit der teilrenovierten Räumlichkeit und der Ausstattung mit dem von LEADER geförderten Dartautomaten will man dem rückläufigen Miteinander in der Gesellschaft mit einer Stärkung der Begegnung und dem gemeinsamen Spielen entgegenreten. Ziel ist es, die Gemeinschaft über den Verein hinaus zu fördern und auch weitere Angebote für das spielerische Miteinander zu schaffen – insbesondere für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.



Zu den Öffnungszeiten des Sportheims während des Trainings- und Spielbetriebes können unterschiedlichste Gruppen und Mannschaften den Raum ab sofort nutzen und gemeinsam Zeit mit dem Spielen am Dartautomaten oder dem beliebten Tischkicker verbringen. Der VfB Reichenbach bedankt sich bei LEADER für die Förderung, ohne die das Bürgerprojekt nicht möglich gewesen wäre, und bei allen, die ehrenamtlich in den letzten Wochen bei den Arbeiten mit angepackt haben.

Mark Rheinheimer

F D T Steuerberater

Franzreb · Dunzweiler · Thum

Am Keltenplatz 4
67688 Rodenbach

Fon 06374-91110
Fax 06374-91115

E-Mail mail@FDT-Steuerberater.de
Internet www.FDT-Steuerberater.de



**ALLES,
VOM
HOF-
BIS ZUM
GARTEN-**

TOOOOR! TOOOOR!

- **Baustoffe für Rohbau, Dach, Tiefbau,
Garten- und Landschaftsbau**
- **Putze und Trockenausbau**
- **Wärmedämm-Verbundsysteme**
- **Betonfertigteile**
- **Fliesen**
- **Holz · Farben**
- **Türen**
- **Werkzeuge**

**Ihr starker
Partner
am Bau.**

**67661 Kaiserslautern
Einsiedlerhof**

Von-Miller-Straße 18

Tel.: 0631/41402-0

Fax: 0631/41402-222

union-kaiserslautern@hornbach.com

**UNION
BAUZENTRUM**

HORNBACK

EIN UNTERNEHMEN DER HORNBACK BAUSTOFF UNION.

www.union-bauzentrum.com

NEUE PHOTOVOLTAIKANLAGE DANK PFALZWERKE AKTION

Beim VfB Reichenbach 1921 e.V. kommt die Energie künftig vom Dach: Der Club gehört mit neun anderen gemeinnützigen Organisationen und Vereinen zu den glücklichen Gewinnern des „Sponsoringprojekts PV-Anlagen“ der PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT aus dem vergangenen Jahr. Das Energieunternehmen hat in seinem Versorgungsgebiet zehn gemeinnützigen Vereinen, Organisationen und Verbänden je eine hochwertige Photovoltaik-Anlage mit Solarmodulen der neuesten Generation im Wert von jeweils 30.000 Euro verlost – inklusive Speicher für ihre Einrichtung und Lieferung, Montage, Anmeldung sowie Inbetriebnahme.



Geplant und umgesetzt wurde die Aktion mit der Solarexpertise der PFALZSOLAR aus der eigenen Unternehmensgruppe. Als erste der zehn Gewinner erhielten jetzt bei einer offiziellen Übergabe der TuS Olsbrücken und der VfB Reichenbach 1921 ihre neuen PV-Anlagen. „Zwei Jahre Pandemie und die steigenden Energiekosten stellen zahlreiche gemeinnützige Vereine und Organisationen vor große wirtschaftliche Herausforderungen“, betont Christian Schmitt, Pfalzwerke-Projektleiter der Aktion. „Als Partner der Menschen in unserer Region wollen wir mit unserem Sponsoring das Vereinsleben und die Gemeinschaft stärken – und gleichzeitig einen weiteren Beitrag zur Energiewende leisten.“

Das Vereinsheim des VfB Reichenbach stellte mit seinem Ziegeldach besondere Anforderungen an die Installation der 24 Photovoltaikmodule mit 9,72 Kilowatt-Peak. „Unsere Monteure haben hier ein Standard-Aufdach-Montagesystem für Ziegel verbaut, auf dem die Module dann fixiert wurden“, erläutert Christian Schmitt. Die neue Solaranlage wird künftig die hohen Stromkosten verringern, die dem VfB Reichenbach etwa durch die Kühlschränke im Sportheim und die Flutlichtanlage entstehen. Vereinsvorstand Rainer Schanné sieht in der PV-Anlage einen doppelten Vorteil: „Mit dem eingesparten Geld können wir mehr in die Jugendarbeit investieren, zum anderen auch etwas für die Umwelt tun.“ Der Verein mit seinen mehr als 600 Mitgliedern bietet neben Fußball ein breites Sportangebot, unter anderem Laufen, Rückentraining, Eltern-Kind-Turnen sowie Show- und Gardetanz - und für zugewanderte oder sozial benachteiligte Menschen einen niedrigschwelligen Zugang zum Sportangebot.

Auszug Pressemitteilung Pfalzwerke,
15.11.2023





Café **MM** *lo la* Bar

LÖWENSTRASSE 1
67655 KAISERSLAUTERN

Waldhotel ★★★★★
Felschbachhof
LUST AUF *Natürlichkeit...*

Felschbachhof Ulmet • Felschbachhof 1

66887 Ulmet • Telefon 0 63 87-9110

www.felschbachhof.de

UNSERE JUBILARE IM JAHR 2024

04.01.1939	Charly Searchwell	85 Jahre
09.01.1974	Sascha Metzger	50 Jahre
25.01.1974	Diana Weisenstein	50 Jahre
17.02.1954	Heidrun Pirrung	70 Jahre
28.02.1964	Johannes Linsmaier	60 Jahre
01.03.1964	Gerda Nicklas	60 Jahre
31.03.1949	Hans Hörhammer	75 Jahre
07.04.1954	Ludwig Groß	70 Jahre
14.04.1944	Gert Nunius	80 Jahre
23.04.1939	Karl Weinkauff	85 Jahre
29.04.1954	Maria Koll	70 Jahre
19.05.1964	Udo Müller	60 Jahre
27.05.1949	Hans Janzer	75 Jahre
30.06.1949	Rosel Lamparth	75 Jahre
15.07.1974	Oliver Gies	50 Jahre
31.07.1964	Thomas Fischer	60 Jahre
10.08.1954	Jürgen Epp	70 Jahre
16.08.1974	Sabine Schuler	50 Jahre
25.08.1974	Ina Radtke	50 Jahre
08.09.1949	Sigrid Stinner	75 Jahre
29.09.1949	Günter Blauth	75 Jahre
12.10.1964	Konrad Studener	60 Jahre
12.10.1964	Sven Barth	60 Jahre
22.10.1954	Ekkehard Pfister	70 Jahre
26.10.1954	Gerhard Krieger	70 Jahre
13.11.1964	Hermann Zangerle	60 Jahre
22.11.1949	Harry Stinner	75 Jahre
25.11.1949	Wolfgang Höhn	75 Jahre
01.12.1954	Manfred Hawener	70 Jahre
06.12.1954	Marianne Reiss	70 Jahre
09.12.1974	Diana Schäfer	50 Jahre

Der VfB Reichenbach gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht viel Glück und Gesundheit!



WO ERFAHRE ICH, WAS ES NEUES GIBT?

Auf der Vereinshomepage finden Sie eine Vielzahl an Informationen, Bildern und Berichten über die Mannschaften und Abteilungen unseres Vereins. Besuchen Sie uns im Internet unter www.vfbreichenbach.de und werfen Sie einen Blick in die Neuigkeiten direkt auf der Startseite!



Ebenfalls finden Sie Berichte und alles Aktuelle rund um den VfB auf der Facebook-Seite. Suchen Sie uns in diesem sozialen Netzwerk unter „VfB Reichenbach 1921 e.V.“ und klicken Sie auf „Gefällt mir“.



Auch bei Instagram sind wir unter „vfbreichenbach“ zu finden. Wir freuen uns über jeden neuen Abonnenten.

IMPRESSUM

Herausgeber: VfB Reichenbach 1921 e.V.
vertreten durch Rainer Schanné und Mark Rheinheimer

Kontakt: Flurstraße 7 • 66879 Reichenbach-Steegen
Telefon: 0172 6185389
E-Mail: info@vfbreichenbach.de • www.vfbreichenbach.de

Mitwirkende: Vielen Dank an diejenigen, die mit ihren Berichten dazu beigetragen haben, dass wir den Hattrick zum neuen Jahr wieder austragen konnten.
Auch ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren, die durch ihre Anzeige die kostenlose Verteilung ermöglichten.
Anzeigenwerbung, Gestaltung und Koordination des Projektes übernahmen Mark Rheinheimer, Thomas Löber, Jannik Löber und Nadine Firmont.



**Viele
schaffen mehr.**

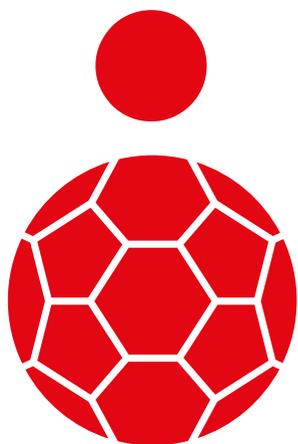
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ihr Verein ist gemeinnützig oder Sie sind für eine mildtätige oder kirchliche Organisation im Geschäftsgebiet unserer Volksbank aktiv? Stehen bei Ihnen größere Investitionen an, für die Sie finanzielle Unterstützung benötigen? Dann ist unsere Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ genau das Richtige für Sie. Jetzt informieren unter: www.vobakl.de/cowdfunding



Dabeisein ist einfach.



www.sparkasse-kl.de

Wenn wir die Region mit
unserer Sportförderung
unterstützen.

 Sparkasse
Kaiserslautern